

JAHRESABSCHLUSS UND
ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT



01	3	ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT
	3	Grundlagen des Konzerns
	6	Wirtschaftsbericht
	11	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
	25	Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2023
	28	Übernahmerelevante Angaben
	30	Nichtfinanzielle Erklärung
	30	Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)
02	31	BILANZ
		zum 31. Dezember 2023
03	33	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
		für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
04	34	ANHANG
		für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
05	45	ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
		im Geschäftsjahr 2023
06	46	INHALT DER STIMMRECHTSMITTEILUNGEN, DIE AUTO1 GROUP SE GEMÄSS § 33 ABS. 1 WPHG MITGETEILT WORDEN SIND
		und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden
07	48	INHALT DER STIMMRECHTSMITTEILUNGEN, DIE AUTO1 GROUP SE GEMÄSS § 33 ABS. 1 WPHG
		im Geschäftsjahr 2023 erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden
	55	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
	56	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
	62	KONTAKT

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

a. Geschäftsmodell

Wir sind Europas führender Käufer und Verkäufer von Gebrauchtwagen. Unsere digitalen Produkte basieren auf einer einzigartigen vertikal integrierten Plattform. Mit fast 600.000 verkauften Gebrauchtwagen im Jahr 2023 sind wir ein europaweit führender Partner für den Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen.

Der Umsatz mit Gebrauchtwagen, einschließlich des Business-to-Business (B2B)-Geschäfts, beläuft sich in Europa auf rund 600 Milliarden Euro. Der Online-Anteil dieses Marktes befindet sich nach wie vor in einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Wir sind überzeugt davon, dass dies eine sehr große Marktchance für uns darstellt.

Unsere führende Marktposition auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt basiert auf unseren breiten Ankaufskanälen, die es uns 2023 ermöglichten, durchschnittlich fast 2.000 Gebrauchtwagen pro Werktag zu beschaffen. Unter unseren Verbrauchermarken wie z.B. „wirkaufendeinauto.de“ bieten wir Verbrauchern in neun europäischen Ländern eine Online-Plattform an, um ihren Gebrauchtwagen an AUTO1 zu verkaufen. Zusätzlich können Betreiber von Fahrzeugflotten sowie gewerbliche Händler durch unsere Remarketing-Lösungen Fahrzeuge vermarkten.

Wir verkaufen die Autos über zwei sich ergänzende Vertriebskanäle: Unter unserer B2B Marke „AUTO1“ betreiben wir Europas größte Großhandelsplattform für den Verkauf von Gebrauchtwagen. Wir verkaufen diese Autos über Online-Auktionen an mehr als 92.000 gewerbliche Händler in Europa. Unter unserer Handelsmarke „Autohero“ haben wir für Verbraucher ein Angebot geschaffen, Gebrauchtwagen online zu kaufen. In neun europäischen Ländern bieten wir Endkunden unsere Gebrauchtwagen zu festen Preisen an.

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf einer vertikal integrierten, proprietären Technologieplattform, die speziell für Ankauf, Verkauf, Bestandsverwaltung, Finanzierung und Lieferung von Gebrauchtwagen in Europa entwickelt wurde und die regelmäßig weiterentwickelt und erweitert wird.

b. Ziele und Strategien

Wir sind davon überzeugt, dass die folgenden Wettbewerbsstärken die wesentlichen Treiber unseres Erfolgs sind und uns von unseren Wettbewerbern unterscheiden:

- unsere führende Marktposition mit einem hohen Volumen und einer großen Vielfalt im Einkauf und Verkauf; und
- unsere steigende Markenbekanntheit in Europa sowie das einzigartige Kundenerlebnis sowohl im Ankauf als auch im Verkauf.

Um weiterhin erfolgreich zu sein, haben wir die folgenden Schlüsselfaktoren unserer Strategie identifiziert:

- Verbesserung des Kundenerlebnisses im Autoverkauf über „Wirkaufendeinauto“ durch Ausbau unseres Filialnetzwerks;
- Verbesserung der Händlererfahrung im Remarketing Geschäft durch Investitionen in das Produkt für weiteres profitables Wachstum;
- Kontinuierlicher Ausbau der Merchant Platform und Steigerung der Marktanteile;
- Ausbau unseres neuen Merchant Financing Produkts durch schnelles Wachstum des Kreditportfolios;

- Mit unserer Marke „Autohero“ Europas führender Einzelhändler für Gebrauchtwagen werden; sowie
- Ausbau unseres Autohero Consumer Finance Produkts in zusätzliche Länder mit einem angestrebten Rating des deutschen Kreditportfolios in 2024.

c. Konzernstruktur

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft der AUTO1 Group, die zum Bilanzstichtag 67 direkt oder indirekt kontrollierte und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften umfasst. Der Konsolidierungskreis beinhaltet drei Finanzierungsgesellschaften, die AUTO1 Funding B.V. (Niederlande), die Autohero Funding 1 B.V. (Niederlande) und die AUTO1 Car Funding S.à r.l. (Luxemburg). Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anhangsangabe 15 im Konzernabschluss.

Die direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Gruppe führen alle unsere Geschäftstätigkeiten in Europa aus.

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe werden im Rahmen von drei Asset-Backed-Securitization („ABS“) Programmen über unsere Finanzierungsgesellschaften aufgenommen.

Zum Bilanzstichtag hatten wir zum einen Schuldverschreibungen im Rahmen der Inventory ABS-Facility in Höhe von EUR 475 Mio. ausgegeben, die durch den Gebrauchtwagenbestand besichert waren und keinen weiteren Rückgriff auf den Konzern zuließen. Um unsere paneuropäischen Geschäftsaktivitäten und die Finanzierung zu erleichtern, werden alle Fahrzeuge über unsere Tochtergesellschaften AUTO1 European Cars B.V. (Niederlande) und Auto1 Car Trade S.r.l. (Italien) oder Auto1 Car Export S.r.l. (Italien) angekauft.

Des Weiteren haben wir – um die Weiterentwicklung des Produkts Ratenkauf für Kunden von Autohero in Deutschland und Österreich zu erleichtern – seit dem Geschäftsjahr 2022 die Ratenkaufforderungen refinanziert. Zum Bilanzstichtag hatten wir Forderungen aus Ratenkäufen in Höhe von insgesamt EUR 269 Mio. (nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen; davon EUR 234 Mio. langfristige Forderungen), durch die Ausgabe von Schuldinstrumenten im Rahmen der Consumer Loan ABS-Facility in Höhe von EUR 231 Mio. refinanziert.

Beginnend im Oktober 2023 bieten wir in Deutschland, Frankreich, Spanien und Österreich mit „AUTO1 Finanzierung“ eine schnelle, bequeme und vollständig digitale Händlerfinanzierung innerhalb der AUTO1.com-Plattform an ausgewählte Partnerhändler. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Forderungen aus dem Programm auf EUR 37 Mio. Zur Refinanzierung dieses Programms wurden die Senior Notes im Rahmen der Merchant Financing ABS-Facility in Höhe von EUR 39 Mio.

in Anspruch genommen. Die höhere Inanspruchnahme dient bereits für Händlerfinanzierungen des Folgemonats.

Die Aktien der AUTO1 Group SE sind seit dem 4. Februar 2021 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Durch die Erlöse aus dem Börsengang haben wir erhebliche Mengen an Barmitteln aufgenommen und konnten unsere Eigenkapitalbasis dadurch signifikant stärken. Auch unter Berücksichtigung der Liquiditätsabflüsse in den Jahren 2021 bis 2023 verfügte die Gruppe zum Bilanzstichtag über Barmittel in Höhe von EUR 548 Mio.

d. Segmente

Der Konzern ist in zwei Segmente strukturiert: „Merchant“ und „Retail“. Die Segmente bieten Produkte für verschiedene Kundengruppen an und werden getrennt, da sie in einigen Bereichen unterschiedliche Technologien- (Nutzung verschiedener Verkaufsplattformen) und Marketingstrategien erfordern. Dabei beziehen beide Segmente Fahrzeuge aus den beiden Einkaufskanälen des Konzerns. Die Einkaufskanäle umfassen den Ankauf von Privatpersonen (C2B-Channel) und den Ankauf im Rahmen des Remarketings (Remarketing-Channel) von gewerblichen Händlern.

Merchant

Im Merchant Segment werden Gebrauchtwagen an gewerbliche Autohändler über die Händlermarke AUTO1.com verkauft. Die Merchant Umsätze beinhalten zudem Auktionsgebühren, Gebühren für Logistikdienstleistungen sowie alle sonstigen Gebühren, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Fahrzeuge an die Händler stehen. Darüber hinaus können seit Oktober 2023 ausgewählte Händler in vier Ländern das Produkt AUTO1 Finanzierung in Anspruch nehmen, über welches AUTO1 Zinserträge erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse aus dem „Merchant“-Geschäft werden abhängig von der Beschaffung der Fahrzeuge unterschieden. Alle Autos, die über das Netzwerk des Konzerns von Privatpersonen angekauft werden, sind als „C2B“ klassifiziert. Autos, die von gewerblichen Flottenbetreibern oder Händlern und nicht über das Filialnetz angekauft wurden, werden hingegen als „Remarketing“ bezeichnet. In beiden Bereichen gibt es keine Geschäftsaktivitäten, aus denen eigenständige Umsatzerlöse resultieren, daher sind C2B und Remarketing lediglich unterschiedliche Beschaffungskanäle. Die Verkäufe erfolgen an denselben Kundenkreis über einen identischen Vertriebskanal.

Retail

Das Retail-Segment konzentriert sich unter der Marke Autohero auf den Verkauf von Gebrauchtwagen an Privatkunden. Zusätzlich sind Einnahmen aus dem Angebot von Finanzierungen und anderen Produkten sowie Dienstleistungen zum Gebrauchtwagenkauf enthalten. Die Beschaffung von Fahrzeugen für das "Retail"-Geschäft erfolgt überwiegend über C2B, aber auch über Remarketing.

e. Steuerungssysteme

Zur Steuerung der Geschäftstätigkeit werden die wichtigsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Anzahl verkaufter Fahrzeuge, Rohergebnis bzw. Gross Profit (d. h. Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) und bereinigtes EBITDA verwendet, wobei Rohergebnis auf Segmentbasis und bereinigtes EBITDA auf Gruppenbasis ermittelt werden. Im Vergleich zum Vorjahr stellen die Umsatzerlöse keine bedeutsame Steuerungsgröße für den Vorstand der AUTO1 Group dar, da diese als Profitabilitätskennzahl in der Finanzberichterstattung von untergeordneter Bedeutung sind. Diese Leistungsindikatoren spiegeln das klare Wachstumsziel des Konzerns wider und werden zusammen mit den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren genutzt, um den Erfolg und die Performance zu messen.

Auf Segmentbasis verwendet die AUTO1 Group neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens:

- Anzahl der verkauften Fahrzeuge
- GPU (Gross Profit per Unit bzw. Rohergebnis pro verkauftem Fahrzeug)

Im bereinigten EBITDA werden die folgenden nicht operativen Effekte nicht berücksichtigt: (i) anteilsbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für strategische Projekte, (iii) Aufwendungen für die Einrichtung einer Kapitalstruktur sowie (iv) sonstige nicht operative Aufwendungen/Erträge. Die sonstigen nicht operativen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Beratungskosten im Zusammenhang mit Finanzierungen, Aufwendungen für definierte Rechtsstreitigkeiten, die nicht operative Handlungen betreffen, sowie übrige nicht operative Aufwendungen, wie u.a. Abfindungszahlungen.

f. Forschung und Entwicklung

Wir sehen AUTO1 in erster Linie als Technologieunternehmen mit dem Ziel, unsere Tech-Plattform kontinuierlich zu verbessern und damit die Nutzung für Händler und Privatkunden so angenehm wie möglich zu gestalten. Um die hiermit verbundenen Herausforderungen wie die Gestaltung der Websites und Apps bis hin zur Automatisierung von Prozessabläufen, die Prognose von Angebot & Nachfrage sowie die Herausforderungen der Kundenbetreuung zu bewältigen, investiert AUTO1 vor allem in Fachpersonal. Über 600 Tech-Mitarbeiter (ca. 71 % davon Software-Engineers) arbeiten an 17 Standorten an plattformübergreifenden Innovationen sowie der Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs.

Wir glauben, dass uns die Investitionen in diesem Bereich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Händler, Kunden und externe Partner sind bei der Nutzung unserer Produkte mit einem zentralen IT-Netzwerk verbunden. Durch die Verwendung einer Microservice-Architektur, Cloud-Technologien und der Integration der Datenerfassung und Analyse durch unser Data Science Team sind wir in der Lage, von unserer Tech-Plattform aus alle Funktionsbereiche von AUTO1 zu managen. Diese Funktionsbereiche sind beispielsweise:

- Digitale Inspektion des Autos
- Pricing Algorithmus
- Bestell- und Finanzierungsabwicklung
- Echtzeit-Auktionsplattform, Bestandsverwaltung und Betriebsleistungsindikatoren
- Rechnungs- und Zahlungsabwicklung
- Logistik und Flottenmanagement
- Marketing und CRM

In 2023 betragen die Technologiekosten TEUR 48.995, darunter Gehälter für mehrere hundert IT-Entwickler und Softwareingenieure sowie Aufwendungen für IT. Die AUTO1 Group erfüllt die Voraussetzungen des IAS 38 und aktiviert die Entwicklungskosten für ausgewählte Projekte als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Durch die anhaltenden Folgen des Ukraine-Krieges, dem Konflikt in Israel und Gaza sowie einer Zunahme globaler Spannungen und Krisenherde insgesamt, entwickelte sich die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2023 schwächer gegenüber dem Vorjahr und wuchs lediglich um 3,1 %. Dabei lag die Entwicklung im Euroraum mit 0,5 % deutlich unterhalb des weltweiten Vergleichs, während die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 sogar um 0,3 % schrumpfte.¹

Die deutsche Wirtschaft war im Jahresverlauf 2023 von anhaltend hohen, wenn auch ab September 2023 basiseffektbegünstigten, rückläufigen Inflationsraten geprägt.² Ursächlich für die schwächer als zu Jahresbeginn 2023 allgemein erwartete Entwicklung der Wirtschaftsleistung waren neben anhaltend hohen Energiekosten insbesondere im Jahresvergleich um +12,4% gestiegene Nahrungsmittelpreise.³

a. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für den europäischen Automarkt war 2023 ein weiteres herausforderndes Jahr. Die Rückkehr zu in der Langfristbetrachtung normalisierten, aber im Vergleich der vorangegangenen 10 - 15 Jahre hohen Zinssätzen zur Begegnung der Inflation, folgten zunehmend Forderungen nach Lohnanpassungen.⁴ Diese – in Kombination mit der Zunahme internationaler Konflikte und politischer Spannungen – führten zu sinkenden Konsumausgaben und waren auch im Nachfrageverhalten nach Gebrauchtwagen spürbar.

Positiv zu erwähnen ist, dass eine Stabilisierung der Preise im Jahresverlauf 2023 zu verzeichnen gewesen war und sich der Rückgang der europäischen Gebrauchtwagenpreise aus der zweiten Jahreshälfte 2022 nur geringfügig fortgesetzt hat.⁵

Im Dezember 2023 lag der Online-Marktanteil europaweit verkaufter B2C-Gebrauchtwagen weiterhin unterhalb von 2,5 %.⁶

Ungeachtet des angespannten Marktumfelds sind wir überzeugt, dass der Gebrauchtwagenmarkt als einer der letzten großen Märkte von der wachsenden Digitalisierung betroffen sein wird. Die dauerhaft zunehmende Internet- und Smartphone-Penetration treibt den Wandel zu einem digitalen Angebot beim Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen voran.

Mit unserem Angebot und unserer europaweiten Präsenz und Reichweite sind wir gut gerüstet, um diese Nachfrage bedienen sowie die vielversprechenden Wachstumspotentiale realisieren zu können.

b. Geschäftsverlauf

Die AUTO1 Group hat mit dem Verkauf von 586.085 Gebrauchtwagen (2022: 649.709) ein starkes Geschäftsjahr 2023 verzeichnet. Der Fokus der Gruppe lag auf der Verbesserung der Profitabilität. Mit TEUR 527.888 hat die AUTO1 Group das bisher höchste Rohergebnis verzeichnet (2022: TEUR 488.212). Die Rohergebnismarge pro verkauftem Auto wurde dabei um EUR 153 auf EUR 899 erhöht.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 % reduziert und betragen TEUR 5.462.835 (2022: TEUR 6.534.119). Ausschlaggebend dafür waren insbesondere ein Rückgang der verkauften Fahrzeuge sowie gesunkene Preise auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Der Umsatzrückgang betrifft insbesondere das Merchant Segment. In diesem wurden im Jahr 2023 523.019 Fahrzeuge verkauft (2022: 585.545 Fahrzeuge) und die Umsätze haben sich um 18,5 % reduziert. Die AUTO1 Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr den Schwerpunkt ihrer Handelstätigkeit auf die Verbesserung der Profitabilität je Fahrzeug gelegt, weswegen es zu dem Rückgang der verkauften Einheiten kam. Die Umsatzerlöse im Retail-Segment haben sich mit dem Verkauf von 63.066 Fahrzeugen (2022: 64.164 Fahrzeuge) auf TEUR 998.873 (2022: TEUR 1.056.525) leicht verringert. Der Materialaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 4.934.947 (2022: TEUR 6.045.907).

Das bereinigte EBITDA der AUTO1 Group hat sich von TEUR -165.578 auf TEUR -43.948 erheblich verbessert. Neben dem erhöhten Rohergebnis haben insbesondere reduzierte Marketingaufwendungen und niedrigere Personalaufwendungen, aufgrund einer geringeren durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, dazu beigetragen.

Die AUTO1 Group verfolgt weiterhin konsequent das Ziel die Profitabilität weiter zu steigern und wieder auf den Wachstumspfad zu gelangen. Hierfür soll insbesondere die Kunden-

¹ Vgl. IWF, World Economic Outlook January 2024.

² <https://de.statista.com/>; abgerufen am 27.2.2024.

³ Pressemitteilung Nr. 020 des Statistischen Bundesamtes vom 16. Januar 2024.

⁴ WSI zu Tarifrunden 2023.

⁵ Auto1 Group-Autopreis-Index.

⁶ Vgl. Indicata Market Watch, Edition v47, Dezember 2023.

basis – auch unter Einbezug einer breiteren Produktpalette und rentablen Rohergebnissen pro Fahrzeug – weiter ausgebaut werden.

c. Lage des Konzerns

1. Ertragslage

Die Gruppenergebnisse im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 lauten wie folgt:

	1. Jan. 2023 - 31. Dez. 2023	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.462.835	6.534.119
Umsatzwachstum in %	(16,4)	36,8
Rohergebnis (in TEUR)	527.888	488.212
Bereinigtes EBITDA (in TEUR)¹	(43.948)	(165.578)
Bereinigte EBITDA Marge in %	(0,8)	(2,5)
EBITDA (in TEUR)	(63.187)	(182.984)
EBITDA Marge in % ²	(1,2)	(2,8)
Verkaufte Autos (#)	586.085	649.709
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl³	5.356	6.094

¹ EBITDA bereinigt um separat ausgewiesene Positionen, die nicht betriebliche Effekte wie anteilsbasierte Vergütungen und sonstige nicht-operative Kosten umfassen. Für die Überleitung auf das bereinigte EBITDA siehe nachfolgende Tabelle.

² Definiert als EBITDA dividiert durch Umsatzerlöse.

³ Mitarbeiteranzahl nach Köpfen.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom EBITDA auf das bereinigte EBITDA:

TEUR	1. Jan. 2023 - 31. Dez. 2023	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022
EBITDA	(63.187)	(182.984)
Anteilsbasierte Vergütung	13.067	8.029
Sonstige nicht operative Aufwendungen	6.172	9.377
Bereinigtes EBITDA	(43.948)	(165.578)

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der AUTO1 Group haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer insgesamt geringeren Anzahl an gehandelten Fahrzeugen und rückläufiger Preise auf dem Gebrauchtwagenmarkt um -16,4 % auf (2022: TEUR 6.534.119) TEUR 5.462.835 reduziert. Dabei entfielen

Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.463.962 (2022: TEUR 5.477.595) auf das Merchant-Segment und TEUR 998.873 (2022: TEUR 1.056.525) auf das Retail-Segment.

Im Merchantgeschäft wurde ein Umsatzrückgang von 18,5 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Die Anzahl der verkauften Autos im Merchant Segment hat sich dabei um 62.526 auf 523.019 reduziert. Dieser Mengenrückgang steht im Zusammenhang mit der Fokussierung des Konzerns auf einer Verbesserung der Profitabilität je Fahrzeug. Gleichzeitig hat sich der durchschnittliche Verkaufspreis pro Einheit um 9 % auf EUR 8.535 verringert, wodurch der Rückgang der in Vorjahren stark gestiegenen Gebrauchtwagenpreise zur Umsatzverminderung im Merchant-Segment beigetragen hat.

Das Retailgeschäft verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang von TEUR 1.056.525 auf TEUR 998.873. Dies beruht auf einem verringerten durchschnittlichen Verkaufspreis, der um EUR 627 auf EUR 15.839 gesunken ist. Mit unserem attraktiven Angebotsbestand haben wir die Anzahl der verkauften Fahrzeuge mit 63.066 Einheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres (64.164 Einheiten) gehalten.

Rohgewinnentwicklung

Der Materialaufwand verringerte sich überproportional zu den Umsatzerlösen um 18,4 % bzw. um TEUR 1.110.960 auf TEUR 4.934.947. Von diesem entfallen TEUR 4.044.811 auf das Merchant Segment und TEUR 890.136 auf das Retail Segment. Der Materialaufwand enthält u. a. die Kosten für die verkauften Fahrzeuge, die externen Transportkosten (Kosten für den Transport bis zum Kunden) als Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie Aufwendungen für weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der operativen Abwicklung des Fahrzeugen- bzw. -verkaufs.

Das Rohergebnis hat sich demzufolge sehr positiv entwickelt und nahm im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 39.676 auf TEUR 527.888 zu. Im Merchant Segment wurde dabei ein leicht wachsendes Rohergebnis von TEUR 419.151 (2022: TEUR 418.000) erzielt. Der Beitrag des Retail Segments zum Rohergebnis wurde von TEUR 70.211 im Vorjahr auf TEUR 108.736 stark erhöht und soll künftig auch weiterhin ausgebaut werden. Dies veranschaulicht die positive Entwicklung unserer Online-Plattform für den Gebrauchtwagenverkauf an Privatkunden.

Geschäftsentwicklung nach Segment

Merchant

	1. Jan. 2023 - 31. Dez. 2023	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.463.962	5.477.595
davon C2B*	3.830.601	4.599.187
davon Remarketing*	633.361	878.407
Umsatzentwicklung in %	(18,5)	30,5
Rohergebnis (in TEUR)	419.151	418.000
Verkaufte Autos (#)	523.019	585.545
davon C2B	457.885	497.254
davon Remarketing	65.134	88.291
GPU (in EUR)	801	714

* Auswertung der Umsatzerlöse nach Beschaffungskanal.

Retail

	1. Jan. 2023 - 31. Dez. 2023	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022
Umsatzerlöse (in TEUR)	998.873	1.056.525
Umsatzentwicklung in %	(5,5)	82,5
Rohergebnis (in TEUR)	108.736	70.211
Verkaufte Autos (#)	63.066	64.164
GPU (in EUR)*	1.712	1.039

* GPU ist nicht gleich Rohergebnis dividiert durch Anzahl der verkauften Autos, da die Auswirkungen der Bestandsveränderungen durch die Aktivierung von internen Aufbereitungskosten, die nicht Teil des Materialaufwands sind, nicht berücksichtigt werden.

Entwicklung des EBITDA und des bereinigten EBITDA

Das EBITDA der AUTO1 Group hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 119.797 auf TEUR -63.187 verbessert. Wesentliche Treiber für diese Entwicklung waren zum einen reduzierte Marketingaufwendungen und zum anderen geringere Personalaufwendungen.

Die Marketingaufwendungen wurden um TEUR 56.089 auf TEUR 137.067 gesenkt. Der Rückgang betrifft insbesondere Werbung für unsere Retail-Marke Autohero, für die die Aufwendungen mit zunehmender Bekanntheit reduziert werden konnten.

Der Rückgang des Personalaufwands beruht auf einer niedrigeren durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl in der AUTO1 Group, welche im Zusammenhang mit der Fokussierung der Gruppe auf Effizienz steht. Die Aufwendungen für anteilsba-

sierte Vergütungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 5.038 auf TEUR 13.067 erhöht, da diese Vergütungskomponente an eine breitere Anzahl an Mitarbeiter gewährt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 57.560 auf TEUR 326.486 gesunken. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Marketingaufwendungen, die sich von TEUR 193.156 auf TEUR 137.067 reduziert haben.

Das bereinigte EBITDA wurde um die anteilsbasierten Vergütungen und sonstige nicht operative Aufwendungen, die mit TEUR 3.540 (2022: TEUR 2.282) im Wesentlichen Abfindungszahlungen betrafen, korrigiert und belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR -43.948 (2022: TEUR -165.578).

Entwicklung des Konzernverlustes

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete der Konzern einen Konzernverlust in Höhe von TEUR 116.466 (2022: TEUR 246.372). Neben der Erhöhung des bereinigten EBITDA, hat sich das Finanzergebnis – insbesondere durch im Vorjahr enthaltene realisierte Verluste aus kurzfristigen Finanzanlagen – um TEUR 7.315 verbessert. Die Steueraufwendungen haben sich aufgrund der Etablierung von steuerlichen Gruppen in vielen europäischen Ländern, in denen die AUTO1 Group tätig ist, um TEUR 8.974 reduziert. Gegenläufig wirkten sich um TEUR 6.181 erhöhte Aufwendungen für Abschreibungen aus.

2. Finanzlage

Merchant

TEUR	1. Jan. 2023 - 31. Dez. 2023	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022
Konzernverlust	(116.466)	(246.372)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(55.429)	(392.364)
Netto CAPEX*	(19.214)	(46.089)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(19.214)	557.448
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	80.384	270.694
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	542.431	106.653
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	548.172	542.431

* Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um Ein- und Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Jahresende TEUR 548.172 (2022: TEUR 542.431) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.741 erhöht. Der Zahlungsmittelbestand enthält kurzfristige Festgeldanlagen in Höhe von TEUR 32.600 (2022: TEUR 330.000).

Die Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit um TEUR 336.935 ergab sich insbesondere aus dem niedrigeren Konzernverlust des Geschäftsjahres. Darüber hinaus hat der Abbau des Vorratsbestandes um TEUR 73.193 (2022: Erhöhung um TEUR 34.024) zur positiven Entwicklung beigetragen.

Der betriebliche Cashflow des Geschäftsjahres war außerdem beeinflusst durch den Anstieg der kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch die positive Entwicklung des Ratenkaufprogramms (Anstieg um TEUR 83.508 im Vergleich zum Vorjahr), das durch die Consumer Loan ABS-Facility refinanziert wird. Darüber hinaus hat die Aufnahme des Händlerfinanzierungsprogramms (Forderungen zum 31. Dezember 2023 von TEUR 36.522), das durch die neue Merchant Financing ABS-Facility refinanziert wird, den betrieblichen Cashflow reduziert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich für das Jahr 2023 auf TEUR -19.214 (2022: TEUR 557.448) und resultierte insbesondere aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Vorjahres resultierte insbesondere aus Einzahlungen aus der Veräußerung liquider Finanzanlagen.

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 80.384 (2022: TEUR 270.694). Dieser resultierte vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme der Inventory ABS-Facility (mit Laufzeit bis Februar 2026) um TEUR 20.000, der Erhöhung der Inanspruchnahme der Consumer Loan ABS-Facility (mit Laufzeit bis April 2027) um TEUR 55.000, welche das Ratenkaufprogramm in Deutschland und Österreich von Autohero refinanziert, sowie der Aufnahme der neuen Merchant Financing ABS-Facility mit einer Inanspruchnahme von TEUR 38.605 (mit Laufzeit bis November 2026), die das Händlerfinanzierungsprogramm refinanziert.

3. Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen, welches sich im Wesentlichen aus den Produktionszentren für die Aufbereitung von Fahrzeugen zum Verkauf auf der Autohero-Plattform sowie der Autohero-Lieferwagenflotte zusammensetzt, hat sich insbesondere aufgrund laufender Abschreibungen insgesamt um TEUR 4.491 auf TEUR 118.999 reduziert.

Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 233.643 (2022: TEUR 151.703). Diese bestanden aus Ratenkaufforderungen, die den Autohero-Kunden in Deutschland und Österreich angeboten werden und welche über die Consumer Loan ABS-Facility refinanziert werden.

Der Bestand an Vorräten hat sich um TEUR 73.193 auf TEUR 544.380 reduziert. Von dem Vorratsbestand sind TEUR 475.000 im Rahmen der Inventory ABS-Facility refinanziert worden. Der Rückgang des Vorratsbestands ergibt sich aufgrund gesunkener durchschnittlicher Ankaufspreise pro Einheit. Darüber hinaus hat sich der Anteil der Merchant-Fahrzeuge, die in der Regel niedrigere durchschnittliche Anschaffungskosten als Retail-Fahrzeuge aufweisen, innerhalb des Fahrzeugmix erhöht. Die absolute Anzahl an Einheiten im Vorratsvermögen, aus welchem das künftige Wachstum generiert werden soll, hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen haben sich insbesondere aufgrund der Aufnahme des Merchant Financing Programms in Deutschland, Frankreich, Spanien und Österreich, aus welchem zum Bilanzstichtag Forderungen gegenüber Händlern von TEUR 36.522 (2022: null) bestehen, um TEUR 27.975 auf TEUR 145.522 erhöht.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen hauptsächlich Umsatzsteuerforderungen, welche infolge von Erstattungen durch die Finanzämter im Jahresvergleich gesunken sind.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von TEUR 542.431 auf TEUR 548.172 erhöht und beinhalten zum 31. Dezember 2023 kurzfristige Termingelder von TEUR 32.600 (2022: TEUR 330.000).

Das Eigenkapital der AUTO1 Group hat sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 577.447 verringert (2022: TEUR 684.884). Die Eigenkapitalquote betrug damit zum Ende des Berichtsjahres 33,8 % (2022: 40,6 %). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich durch den Konzernverlust des Jahres 2023 begründet.

Die vollständig besicherte Investment-Grade rated Inventory ABS-Facility mit einem Rahmen der Senior Notes von TEUR 800.000 wurde zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 in Höhe von TEUR 475.000 (2022: TEUR 444.000) in Anspruch genommen. Zur Refinanzierung des Ratenkaufprogramms besteht eine vollständig besicherte Consumer Loan ABS-Facility mit einem Senior Notes-Gesamtvolumen von TEUR 275.000. Zum 31. Dezember 2023 valuiert diese mit einem Betrag von TEUR 230.523 (2022: TEUR 175.523). Darüber hinaus wurde im Dezember 2023 die vollständig besicherte Merchant Financing ABS-Facility mit einem Senior Notes-Gesamtvolumen

von TEUR 100.000 zur Refinanzierung des Händlerfinanzierungsprogramms abgeschlossen. Zum Abschlussstichtag wurde diese Kreditlinie mit einem Betrag von TEUR 38.605 in Anspruch genommen. Diese Kreditlinien werden aufgrund ihres langfristigen Charakters unter den langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten ausgewiesen. Zu weiteren Details verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Konzerns unter Liquiditätsrisiken.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten, von denen zum 31. Dezember 2023 der langfristige Anteil TEUR 43.488 (2022: TEUR 49.233) und der kurzfristige Anteil TEUR 26.356 (2022: TEUR 24.809) betrug.

Die kurzfristigen Schulden bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche aufgrund der erhöhten Ankaufsaktivitäten stichtagsbedingt gestiegen sind, verglichen mit dem Vorjahresstichtag. Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten sind ebenfalls infolge des höheren Geschäftsvolumens zum Bilanzstichtag gestiegen.

4. Gesamteinschätzung

Der Vorstand beurteilt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AUTO1 Group als positiv. Trotz der im Geschäftsjahr 2023 anhaltenden angespannten gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Marktbedingungen konnte der Konzern seine Ziele auf dem Pfad zur Profitabilität erreichen. Das Rohergebnis des Konzerns erreichte im Jahr 2023 ein neues Allzeithoch. Die Verluste auf Basis des bereinigten EBITDA konnten deutlich reduziert werden. Daneben wurde mit der Erweiterung der Consumer Loan ABS-Facility zur Refinanzierung des Ratenkaufprogramms sowie der Inanspruchnahme der neuen Merchant Financing ABS-Facility zur Refinanzierung des Händlerfinanzierungsprogramms das geplante Wachstum langfristig gesichert.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikobericht

Im Jahr 2023 hat die AUTO1 ihr internes Risikomanagement weiter ausgebaut und dabei auf das in den Vorjahren etablierte umfassende, konzernweite Risikomanagementsystem (RMS) aufgebaut. Das RMS unterstützt AUTO1 bei der Entscheidungsfindung, indem es konsistente, vergleichbare und transparente Informationen bereitstellt und ein gemeinsames Verständnis von Risiken und Chancen im gesamten Unternehmen schafft. Das Risikomanagement-Team widmet sich der Entwicklung von Strategien und der Definition von Zielen, die ein Gleichgewicht zwischen der Generierung von Wachstum und der Reduzierung der damit verbundenen Risiken herstellen und so den Unternehmenswert nachhaltig und methodisch fördern. Im nachfolgenden Bericht werden die wesentlichen Risiken und Chancen für AUTO1 dargestellt.

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der AUTO1 Group SE (AUTO1) trägt die Gesamtverantwortung für die Entwicklung und den Betrieb eines wirksamen RMS für AUTO1.

Das Risikomanagement-Team hat das RMS auf der Grundlage des Rahmenwerks des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO), dem Enterprise Risk Management Standard, implementiert. Darüber hinaus orientiert sich das RMS an den Anforderungen des Prüfungsstandards 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW). Das Risikomanagement bei AUTO1 umfasst die folgenden Elemente:



Risikoidentifikation

Die strukturierte Identifikation und Bewertung von Risiken und Chancen ist nach wie vor grundlegend für die Sicherstellung eines belastbaren und profitablen Wachstums von AUTO1. Risiken sind definiert als mögliche negative Abweichungen von unserer erwarteten Unternehmensentwicklung, während Chancen mögliche positive Abweichungen darstellen. Wir versuchen nicht, Risiken um jeden Preis zu vermeiden. Vielmehr ist es unser Ziel, die mit unseren Entscheidungen und Geschäftsaktivitäten verbundenen Chancen und Risiken aus einer informierten Perspektive heraus sorgfältig abzuwägen.

Bei der Risikoermittlung und -bewertung wird eine Vielzahl von Instrumenten eingesetzt, z. B. Workshops, Risikoumfragen und tagtägliche operative Erkenntnisse der Risikoverantwortlichen. Dieser Prozess ist eine kollektive Anstrengung, an der Mitarbeiter aller Ebenen und Abteilungen von AUTO1 beteiligt sind, sowohl auf zentraler als auch auf dezentraler Ebene. Das Risikomanagementteam identifiziert in Zusammenarbeit mit den Risikoverantwortlichen in den verschiedenen Abteilungen des Konzerns systematisch Risiken, indem es das interne und externe Umfeld auf aufkommende Risiken untersucht. Dieser Prozess umfasst auch das Erkennen

nen potenzieller Zusammenhänge zwischen Risiken auf der Grundlage qualitativer Faktoren, was häufig zur Entdeckung neuer Risiken führt. In diesem Jahr haben wir unser RMS um einen Ad-hoc-Risikomeldemechanismus auf einer speziellen Intranetseite für anonyme Eingaben erweitert. Dieser proaktive Ansatz ermöglicht es den Mitarbeitern, potenzielle Risiken oder Unregelmäßigkeiten in Echtzeit und außerhalb der festgelegten Bewertungszeiträume anonym zu melden. Diese Wachsamkeit ist von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, Risiken umgehend anzugehen und abzumildern, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten und den Ruf unseres Unternehmens zu schützen. Um die Kommunikation mit den verschiedenen Abteilungen zu erleichtern und zu beschleunigen, unterstützen die Risikobeauftragten das Risikomanagementteam bei der Erfassung und Bewertung von Risiken.

Unser Ansatz zu ESG-Risiken

AUTO1 ist sich der entscheidenden Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) bewusst und identifiziert aktiv Risiken und Chancen im Zusammenhang mit diesen Aspekten als eine der wichtigsten Komponenten unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir führen umfassende Analysen unserer Tätigkeiten und Lieferketten durch, um sowohl die Auswirkungen unserer Aktivitäten als auch die potenziellen Risiken und Chancen, die sich daraus ergeben, zu bewerten. Indem wir uns proaktiv mit diesen ESG-bezogenen Risiken und Chancen auseinandersetzen, verbessern wir unsere Nachhaltigkeitsleistung, mindern mögliche negative Auswirkungen und nutzen neue Chancen. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitspraktiken und -fortschritte finden Sie in unserem jährlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Bericht (ESG-Bericht), der unser kontinuierliches Engagement für verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken widerspiegelt.

Risikobewertung

Sobald die Risiken identifiziert wurden, bewerten und quantifizieren unsere Risikobeauftragten – mit Unterstützung des Risikomanagementteams – die einzelnen Risiken auf der Grundlage von:

- **Auswirkung:** das Ausmaß, in dem das Risiko, falls es sich verwirklicht, die AUTO1 und ihre Ziele beeinträchtigen würde.
- **Eintrittswahrscheinlichkeit:** steht für die Wahrscheinlichkeit, dass eine bestimmte Auswirkung eines Risikos innerhalb eines Jahres nach dem Bewertungsdatum eintritt.

Die Auswirkungsbewertung wird entweder quantitativ oder qualitativ durchgeführt, insbesondere wenn Risiken nicht quantifiziert werden können oder wenn qualitative Aspekte überwiegen, wie dies beispielsweise bei Reputationsrisiken der Fall ist. Die Auswirkungsskala reicht von unbedeutend bis signifikant, wobei insbesondere mögliche Auswirkungen auf das bereinigte EBITDA berücksichtigt werden.

Unser Risikobewertungsprozess unterscheidet zwischen Brutto- und Nettorisiko, um die Wirksamkeit von Korrekturmaßnahmen zu verstehen und zu unterstreichen. Das Brutto-Risiko stellt das inhärente Risiko dar, bevor Risikominderungsstrategien und -Maßnahmen berücksichtigt werden. Das Nettorisiko hingegen stellt das Restrisiko dar, nachdem alle umgesetzten Minderungsmaßnahmen berücksichtigt wurden. In diesem Zusammenhang werden Risiken mit potenziellen Auswirkungen von mehr als 42 Mio. EUR gesondert als kritisch eingestuft, da sie den Fortbestand von AUTO1 gefährden könnten. Die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit quantifiziert die Wahrscheinlichkeit des Risikoeintritts innerhalb eines Jahres. Die Risiken, die sich brutto wesentlich auf den Konzern auswirken, werden im folgenden Risikobericht erläutert.

Die Kombination der beiden oben beschriebenen Dimensionen führt zur Risikobewertung. Die Risikomatrix erleichtert den Vergleich der relativen Priorität von Risiken und erhöht die Transparenz über die Risikoexposition von AUTO1.

					Sehr wahrscheinlich > 75%	Eintrittswahrscheinlichkeit
					Wahrscheinlich > 50 - 75%	
					Möglich > 25 - 50%	
					Unwahrscheinlich > 5 - 25%	
					Selten ≤ 5%	
Unbedeutend < € 1 Mio	Gering € 1 Mio - € 3 Mio	Mäßig € 3 Mio - € 10 Mio	Erheblich € 10 Mio - € 20 Mio	Wesentlich € 20 Mio - € 42 Mio	Schwerwiegend > € 42 Mio	
Auswirkung						

- Identifizierte Risiken im roten Bereich der Matrix und signifikante Risiken werden als hoch eingestuft und erfordern Maßnahmen und Überwachung durch das Management mit hoher Priorität.

- Risiken im gelben Bereich werden als moderate Risiken eingestuft und erfordern mittelfristige Maßnahmen und eine regelmäßige Überwachung.
- Risiken im grünen Bereich werden als geringe Risiken eingestuft und haben eine niedrigere Priorität.

Risikobehandlung

Gemeinsam mit ihren Vorgesetzten und dem Vorstand sind die Risikoträger dafür verantwortlich, dass geeignete Risikominderungsmaßnahmen und -kontrollen in ihrem Verantwortungsbereich eingerichtet und umgesetzt werden. Die Risikoträger bewerten die Risiken hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Leistung und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und bewerten die verfügbaren Ressourcen, bestehenden Kontrollen und Maßnahmen im Vergleich zu potenziellen Chancen. Das Risikomanagement basiert auf Maßnahmen oder Methoden, die zur Bewältigung der bewerteten Risiken eingesetzt werden. In Abstimmung mit dem Management wählt der Risikoträger zwischen den Optionen Risikovermeidung, Risikominderung, Risikoübertragung oder Risikoakzeptanz.

Risikoüberwachung

Die Risikoüberwachung bei AUTO1 ist ein kontinuierlicher, dynamischer Prozess, der in diesem Jahr durch den Ad-hoc-Risikomeldemechanismus erweitert wurde. Der Mechanismus hält das Risikomanagementteam und den Vorstand über wesentliche und kritische Risikoereignisse und relevante Entwicklungen auf dem Laufenden. Dieser Ansatz beinhaltet die laufende Verfolgung identifizierter Risiken, die gemeinsam mit den jeweiligen Risikoträgern und Managern verwaltet werden. Unser Ziel ist es, die aktuellen Wahrscheinlichkeiten, Auswirkungen und den Umsetzungsstatus von Korrekturmaßnahmen zu bewerten. Sowohl das Risikomanagementteam als auch die Risikobeauftragten sind gemeinsam dafür verantwortlich, sowohl kontinuierliche als auch Ad-hoc-Überwachungsdaten in unsere Risikoanalysetools zu integrieren. Die laufende Risikoüberwachung ist in unsere tägliche Arbeit integriert.

Risikoberichterstattung

Der Vorstand wird monatlich über die konzernweite Risikosituation, insbesondere über wesentliche und kritische Risiken, informiert. Gemeinsam mit dem Vorstand informiert das Risikomanagementteam den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats vierteljährlich über die Risikomanagement-Aktivitäten und bestehenden Risiken. Kritische Risiken werden dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss zeitnah gemeldet, um eine zeitnahe und wirksame Risikominderung zu gewährleisten.

Internes Kontrollsystem in Bezug auf die Finanzberichterstattung

Wie im deutschen Aktiengesetz vorgeschrieben, überwacht der Aufsichtsrat die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS) bei AUTO1, das ein robustes und umfassendes IKS erfordert. Im Jahr 2023 haben wir unser IKS weiterentwickelt, um Fehler, Ineffizienzen und Verstöße gegen Vorschriften besser zu verhindern, und die internen Kontrollen verstärkt, um Inkonsistenzen und Fehlverhalten durch interne und externe Parteien abzuschrecken. Das AUTO1 RMS wurde entwickelt, um das Risikobewusstsein zu fördern, eine offene Kommunikation über Risiken zu ermöglichen, ein gemeinsames Verständnis zu fördern und proaktive Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken einzuleiten, die die Leistung des Unternehmens beeinträchtigen oder seine Rentabilität gefährden könnten.

Ziel des IKS ist es, das Bewusstsein für interne Kontrollen als grundlegenden Aspekt einer guten Corporate Governance zu schärfen. Ein weiteres Ziel ist es, die Transparenz und Effizienz zu steigern, indem die Komplexität durch den Austausch von Best Practices und die Standardisierung von Prozessen reduziert wird. Das IKS in Bezug auf die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung gewährleistet die Richtigkeit und Zuverlässigkeit des Konzernabschlusses.

Um die Wirksamkeit des IKS zu bewerten, steht der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Kontakt mit den zuständigen Abteilungen. Das IKS wird kontinuierlich an die Anforderungen von COSO und die Bedürfnisse des Konzerns angepasst. Die Interne Revisionsabteilung bewertet die IKS-Konzernrichtlinie bei Bedarf und prüft das IKS umfassend.

Interne Revision

AUTO1 stellt die Qualität seiner Prozesse durch regelmäßige interne Audits sicher, die in einem vierteljährlichen Zusammenfassungsbericht an den Prüfungsausschuss gipfeln. Ziel der Internen Revision von AUTO1 ist es, unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen zu erbringen, die Einhaltung interner Kontrollen zu verbessern und dadurch die Effizienz der Geschäftsabläufe von AUTO1 zu steigern. Durch einen systematischen und disziplinierten Ansatz verbessert und bewertet die Interne Revision konsequent die Corporate-Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse von AUTO1.

Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht auch die Identifizierung potenziellen Fehlverhaltens, unethischer Geschäftspraktiken und mutmaßlicher betrügerischer Aktivitäten sowie die Formulierung geeigneter Reaktionen. Diese Abteilung hält sich

an das International Professional Practices Framework des Institute of Internal Auditors, das die Grundprinzipien, den Ethikkodex und die internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision umfasst.

Im Jahr 2023 führte AUTO1 zahlreiche Länder- und Sonderprüfungen durch. Nach jeder Prüfung findet ein Abschlussgespräch mit dem jeweiligen Länder- oder Abteilungsleiter statt, um die Ergebnisse zu besprechen. Die betroffenen Parteien haben die Möglichkeit, diesen Feststellungen zuzustimmen oder ihnen zu widersprechen. Nach der Einigung wird ein Abhilfezeitpunkt festgelegt und Folgetreffen werden organisiert, um die wirksame Umsetzung von Korrekturmaßnahmen sicherzustellen. Dieser Prozess zeigt das Engagement von AUTO1 für kontinuierliche Verbesserung und Rechenschaftspflicht. Mit Blick auf das Jahr 2024 planen wir, unsere internen Auditaktivitäten weiter auszubauen und unser Engagement für diese Prinzipien zu verstärken.

Wesentliche Risiken

Als internationales Unternehmen ist die AUTO1 Group makroökonomischen, branchenspezifischen, finanziellen und strategischen Risiken ausgesetzt. Wir definieren wesentliche

Risiken als Risiken, die erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftssegmente und unsere internen und externen Stakeholder haben könnten. Der Risikobericht stellt die Risiken dar, die für AUTO1 auf Basis des Brutto Risikos als wesentlich angesehen werden.

Risikobereiche

Insgesamt haben wir keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die die Fähigkeit von AUTO1 gefährden könnten, als fortgeführtes Unternehmen zu bestehen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Risikocluster von AUTO1 und zeigt die wesentlichen Risiken, die wir mit unserer oben beschriebenen Risikobewertungsmethode identifiziert haben. Im Vergleich zum Risikobericht 2022 wurde der Risikobereich „Makroökonomisches Umfeld und Krieg in der Ukraine“ in „Makroökonomisches Umfeld“ umbenannt. Diese Änderung spiegelt die begrenzten direkten Auswirkungen des Krieges auf unsere Geschäftstätigkeit wider, die effektiv angepasst wurden. Darüber hinaus wurden bei der diesjährigen Bewertung keine weiteren Risikobereiche als kritisch eingestuft.

Übersicht über die Risikocluster

WICHTIGSTE BRUTORISIKEN	BEWERTUNG	2023		2022	
		Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung
Strategische Risiken					
Makroökonomisches Umfeld	Signifikant	Wahrscheinlich	Wesentlich	Wahrscheinlich	Wesentlich
Umwelt- und Soziale Verantwortung	Moderat	Wahrscheinlich	Gering	Wahrscheinlich	Gering
Wettbewerbumfeld	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Regulatorische Änderungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
Rechts- und Compliance-Risiken					
Allgemeine rechtliche und Compliance-Risiken	Gering	Unwahrscheinlich	Gering	Unwahrscheinlich	Gering
Geldwäschebekämpfung	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Datenschutz	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Operationelle Risiken					
Logistik und Inventar	Moderat	Wahrscheinlich	Mäßig	Wahrscheinlich	Mäßig
IT-Sicherheit	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Mitarbeiter	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Finanzielle und Berichterstattungsrisiken					
Liquiditätsrisiko	Moderat	Unwahrscheinlich	Erheblich	Unwahrscheinlich	Erheblich
Zinsänderungsrisiko	Moderat	Wahrscheinlich	Gering	Wahrscheinlich	Gering
Fair-Value-Risiko	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering

Die Gesamtrisikosituation wird durch eine umfassende Bewertung der folgenden Risikokomplexe ermittelt:

- Strategische Risiken
- Rechtliche und Compliance Risiken
- Operationelle Risiken
- Finanzielle und Berichterstattungsrisiken

a. Strategische Risiken

Makroökonomisches Umfeld

Im Jahr 2023 steht die europäische Wirtschaft weiterhin vor Herausforderungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und globale wirtschaftliche Unsicherheiten. Dieses Umfeld ist geprägt von geringem Wachstum, hoher Inflation und angespannten Finanzbedingungen. Der Inflationsdruck, insbesondere im Lebensmittel- und Energiesektor, hat die Lebenshaltungskostenkrise verschärft und beeinflusst damit das Verbraucherverhalten und die Finanzmärkte. Die Zentralbanken versuchen, diese komplexen Dynamiken mit einer Politik zu steuern, die darauf abzielt, die Inflation zu kontrollieren und die Wirtschaft zu stabilisieren.

Bei AUTO1 beobachten wir diese Entwicklungen aktiv, um uns schnell an Marktveränderungen anzupassen. Obwohl wir einige Handelsaktivitäten in der Ukraine aufrechterhalten, spielt dieser Markt in unseren strategischen Gesamtplänen keine entscheidende Rolle. Wir haben unsere Geschäftstätigkeit angepasst, um die Auswirkungen des Krieges auf unsere Strategie zu minimieren, aber eine grundlegende Veränderung des Konflikts könnte erhöhte Risiken mit sich bringen.

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt zeigt Anzeichen von Stabilisierung und Widerstandsfähigkeit. Die jüngste Entspannung der Beschaukapazitäten bietet auch für den Gebrauchtwagenmarkt eine Chance, da die Hersteller ihre Produktion steigern. Dennoch bleibt die umfassendere Herausforderung, inmitten von Störungen, potenziellen Rezessionsrisiken und der sich entwickelnden Natur der Fahrzeugversorgung ein Marktgleichgewicht zu erreichen, für AUTO1 erheblich. Als Reaktion darauf sind wir bestrebt, unsere operativen Strategien kontinuierlich zu überwachen und flexibel zu gestalten, um uns effektiv an diese Marktbedingungen anzupassen und unsere Geschäftsziele zu unterstützen.

Als Reaktion auf das aktuelle makroökonomische Umfeld, potenzielle Rezessionstrends und sich ändernde Fahrzeugversorgungsszenarien beobachtet AUTO1 die Wirtschaftsindikatoren genau, um unsere Geschäftsstrategie effektiv anzupassen. Dazu gehört die Fokussierung auf unsere In-

vestitionsstrategie und Rentabilität pro Fahrzeug, die Suche nach größerer Kosteneffizienz und die Ausweitung unserer Einkaufs- und Verkaufsaktivitäten, um in der schwankenden Lieferkette der Automobilindustrie zu bestehen.

Ökologische und soziale Verantwortung

Im Jahr 2023 erkennt AUTO1 weiterhin sein Potenzial, zu einer Kreislaufwirtschaft der europäischen Automobilindustrie beizutragen. Unser Engagement für nachhaltige Praktiken ist daher für den langfristigen Erfolg des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung. Die Automobilindustrie wird zunehmend von gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen sowie wachsenden Umweltbedenken der Verbraucher beeinflusst. Die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Stakeholder können eine erhebliche Bedrohung für unsere Geschäftstätigkeit darstellen.

Wichtige gesetzliche Rahmenbedingungen wie die Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung (NFRD), die EU-Taxonomie-Verordnung und die Richtlinie über die Berichterstattung zur Unternehmensnachhaltigkeit (CSRD) wirken sich direkt auf die Nachhaltigkeitsverantwortung von AUTO1 aus. Die Einhaltung dieser Rahmenbedingungen ist entscheidend; die Nichteinhaltung dieser Nachhaltigkeitsverpflichtungen könnte unserem Ruf schaden und zu rechtlichen Risiken, behördlichen Sanktionen und Herausforderungen bei der Sicherung externer Finanzierungen führen.

Unsere Nachhaltigkeitsrisikobewertung ist ein integraler Bestandteil unserer gesamten Risikomanagementstrategie. Wir wollen verstehen, wie sich unsere Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeiterbelange auswirkt, und die Einhaltung von Risikomanagement-, Compliance- und Governance-Standards sicherstellen. Initiativen wie unsere Verbesserungen in der Effizienz des Vertriebsnetzes und der reduzierte Energieverbrauch sind Schritte auf dem Weg zu unserem Ziel, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen. Wir erforschen und implementieren weiterhin Strategien, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und Treibhausgasemissionen effektiv zu reduzieren. Unser Engagement erstreckt sich auf die Verbesserung von Governance-Maßnahmen, die unsere ESG-Ziele unterstützen und zum nachhaltigen Wachstum von AUTO1 beitragen. Detaillierte Einblicke in unsere Nachhaltigkeitspraktiken und -leistungen finden Sie in unserem jährlichen ESG-Bericht, der unser anhaltendes Engagement für Umwelt- und Sozialverantwortung widerspiegelt.

Wettbewerbsumfeld

Als Europas führender Gebrauchtwagenhändler agiert AUTO1 in einem wettbewerbsintensiven Umfeld. Um unsere starke Marktposition zu behaupten und kontinuierliches

Wachstum zu gewährleisten, verfolgen wir die Tätigkeiten der aufstrebenden und etablierten Wettbewerber sehr genau.

In unserem Retail-Segment erwarten wir den Eintritt neuer und bestehender Wettbewerber mit unterschiedlichen Marken, Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen. Unsere Antwort darauf ist die Stärkung unserer Wettbewerbsvorteile durch die Verbesserung unserer digitalen Schnittstelle für Benutzerfreundlichkeit, die Erweiterung unseres Fahrzeugbestands und die Implementierung kundenorientierter Funktionen. Wir sind bestrebt, attraktive, zuverlässige Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten und diese Standards kontinuierlich zu verbessern.

In Anerkennung des wachsenden Interesses etablierter E-Commerce-Anbieter und Automobilhersteller am Online-Gebrauchtwagenmarkt verstärkt AUTO1 seine Innovationsbemühungen. Unser Ziel ist es, ein überlegenes Online-Kaufenerlebnis für Autos zu bieten, unsere Marktreichweite zu erweitern und Kundenbeziehungen zu stärken.

Um uns an die verändernden Marktdynamiken anzupassen, investieren wir aktiv in die Händler- und Kundenorientierung. Dazu gehört die Optimierung unserer Online-Schnittstelle für Händler, die Einführung neuer Tools zur Fahrzeugbewertung und die Verbesserung des Kundensupports. Diese Bemühungen sind darauf ausgelegt, sich an die verändernden Marktdynamiken anzupassen und weiterhin unseren Fokus auf die Rentabilität pro Fahrzeug, insbesondere in unserem Retail-Segment, aufrechtzuerhalten.

AUTO1 ist zuversichtlich, unser einzigartiges Online-Service-Modell und unsere wachsende Markenbekanntheit zu nutzen, um erfolgreich im Wettbewerbsumfeld zu bestehen. Unser Engagement für die Verbesserung unserer digitalen Plattform und des Kundenerlebnisses positioniert uns für nachhaltiges Wachstum und Widerstandsfähigkeit gegenüber neuen Marktherausforderungen.

Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen

Im Retail-Segment arbeiten wir intensiv daran, die mit dem Online-Autokauf verbundenen Barrieren zu minimieren, während traditionelle Händler weiterhin eine starke Präsenz haben. Die Neuheit des Online-Automarktes stellt uns vor einzigartige Herausforderungen, wie z. B. das Zögern der Kunden aufgrund des fehlenden physischen Kontakts mit den Fahrzeugen. Da wir wissen, dass einige Kunden ohne eine physische Besichtigung und Probefahrt zögern könnten zu kaufen, haben wir das Online-Erkundungs- und Käuferlebnis verbessert. Dazu gehört die Verfeinerung der Präsentation und Beschreibung von Fahrzeugen, insbesondere die Hervorhebung von Mängeln, um ein transparenteres und umfassenderes Online-Erlebnis zu bieten. Um uns von traditionel-

len Gebrauchtwagenhändlern abzuheben, konzentriert sich AUTO1 über unsere Marke Autohero darauf, ein nahtloses und überzeugendes Kundenerlebnis zu bieten. Im Einklang mit diesem Engagement verbessern wir die Liefergeschwindigkeiten, um als entscheidender Treiber für die Steigerung der Online-Verkäufe zu dienen. Darüber hinaus bieten wir Funktionen wie direkte Finanzierungsoptionen, eine Reihe von Add-Ons, Hauslieferdienste und eine 21-tägige Geld-zurück-Garantie in Verbindung mit einer einjährigen Garantie für alle Retail-Fahrzeuge. Diese Initiativen sollen den Online-Autokauf so einfach, vertrauenswürdig und kundenfreundlich wie möglich gestalten. Regulatorische Änderungen verbessern die Einfachheit von Online-Transaktionen, und wir verbessern kontinuierlich unsere technischen Lösungen, um den Autohandelsprozess zu rationalisieren. Unsere Fulfillment-Plattform mit über 400 Liefer- und Abholstandorten in ganz Europa und starken Beziehungen zu Logistikdienstleistern unterstreicht unser Engagement für eine einheitliche und effiziente Plattform. Dieser strategische Ansatz berücksichtigt nicht nur die sich ändernden Verbraucherpräferenzen, sondern positioniert AUTO1 auch für ein signifikantes Wachstum auf dem digitalen Automobilmarkt.

Regulatorische Änderungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt

Das regulatorische Klima auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt bleibt ein zentraler Aspekt für die Geschäftstätigkeit der AUTO1 Group. Von staatlichen Behörden erlassene regulatorische Änderungen können die Nachfrage nach bestimmten Fahrzeugtypen, einschließlich der in unserem Bestand befindlichen, beeinflussen. Diese Veränderungen könnten sich negativ auf unsere Gewinnmargen auswirken und möglicherweise zu Wertminderungsverlusten in unserem Bestand führen, was die Notwendigkeit einer strategischen Anpassungsfähigkeit in unserem Betrieb unterstreicht. In der Zwischenzeit definiert die beschleunigte Einführung von Elektrofahrzeugen, angetrieben durch die Nachhaltigkeitspolitik der EU, die Marktdynamik neu und erhöht die Häufigkeit des Fahrzeugumsatzes.

AUTO1 ist gut positioniert, um sich an diese Marktveränderungen anzupassen, mit einem Geschäftsmodell, das die Agilität verkörpert, die erforderlich ist, um auf regulatorische Änderungen und Marktanforderungen zu reagieren. Unser strategischer Schwerpunkt liegt auf der Kundenorientierung und der Anpassung an die sich ändernden Präferenzen und Erwartungen unserer Kunden. Dazu gehört die Nutzung unserer robusten Online-Plattform, um eine vielfältige Auswahl an Fahrzeugen und Dienstleistungen anzubieten, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der heutigen Verbraucher zugeschnitten sind.

b. Rechtliche und Compliance-Risiken

Allgemeine rechtliche und Compliance-Risiken

Als europäisches Unternehmen, das Autos online kauft und verkauft, unterliegen wir einer Vielzahl von Gesetzen, Vorschriften und Compliance-Anforderungen. Autos sind technologisch komplex und können versteckte Mängel aufweisen, die erst nach dem Verkauf auftreten. Solche Mängel können zu Ansprüchen von Kunden und Geschäftspartnern führen und zu Rechtsstreitigkeiten führen. Dies gilt insbesondere für Geschäfte mit Verbrauchern, da diese durch Verbraucherschutzgesetze geschützt sind, die – im Gegensatz zu unseren gewerblichen Kunden – einen erhöhten Rechtsschutz bieten.

Um diese Risiken zu reduzieren, werden alle von uns gehandelten Fahrzeuge von geschulten Experten einer strengen Prüfung unterzogen, die die Fahrzeuge im Rahmen unseres Qualitätssicherungsprozesses inspizieren und Probefahrten durchführen. Durch diese Inspektionen und die transparente Kommunikation des Fahrzeugzustands an unsere Kunden können wir die mit versteckten Mängeln verbundenen Risiken erheblich reduzieren, z. B. Reklamationen nach dem Verkauf, Rechtsstreitigkeiten und andere rechtliche Risiken sowie die damit verbundenen Kosten.

Darüber hinaus verpflichtet sich AUTO1, sicherzustellen, dass unsere Lieferkette mit unseren Menschenrechts- und ESG-Standards übereinstimmt. Wir führen gründliche Bewertungen unserer Lieferkette durch, die überwiegend innerhalb der EU tätig ist und eine relativ einfache Struktur mit geringen inhärenten Risiken aufweist. Für kritische Geschäftsbereiche wie die Logistik haben wir einen robusten Due-Diligence-Prozess für Dritte implementiert, um Geschäftspartner zu überprüfen. Dieser Prozess wird derzeit auf alle Unternehmenssegmente ausgeweitet, die ein bestimmtes Risikoprofil aufweisen. Durch die proaktive Verwaltung dieser Aspekte sind wir bestrebt, unser Engagement für ethische Geschäftspraktiken und Compliance in allen unseren Geschäftsbereichen aufrechtzuerhalten.

Risiko der Nichteinhaltung von Anti-Geldwäsche-Vorschriften

Der traditionelle europäische Gebrauchtwagenmarkt ist stark fragmentiert und undurchsichtig. Gleichzeitig gelten Gebrauchtwagen als hochwertige Güter. Die Kombination dieser Faktoren birgt das Risiko, dass der Gebrauchtwagenmarkt für illegale Aktivitäten wie Geldwäsche und damit zusammenhängende Straftaten genutzt wird. Als Unternehmen, das mit Gebrauchtwagen handelt, laufen wir Gefahr, auf Personen oder Unternehmen zu treffen, die an solchen illegalen Aktivitäten beteiligt sind.

Um dieses Risiko zu reduzieren, haben wir im Rahmen unseres konzernweiten Compliance-Management-Systems Maßnahmen zur Meldung und Schulung für die Bekämpfung von Geldwäsche (AML) eingeführt. Als übergreifende Maßnahme wenden wir ein striktes bargeldloses Geschäftsmodell an, das sicherstellt, dass unsere Transaktionen über Bankkonten abgewickelt werden, die den KYC-Anforderungen (Know Your Customer) unterliegen. Wir führen auch unabhängige KYC-Prüfungen durch und identifizieren unsere Geschäftspartner unabhängig, um sicherzustellen, dass sie seriös sind.

Darüber hinaus haben wir einen AML-Beauftragten ernannt und verfügen über AML-Expertise in unserem Compliance-Team. Auf der Grundlage unserer Konzern-AML-Richtlinie hat dieses Team ein webbasiertes und individuelles AML-Schulungsprogramm eingerichtet. Um diese Maßnahmen zu verstärken, haben wir interne und externe Meldekanäle geschaffen, um die Meldung zu erleichtern, unsere Prozesse regelmäßig zu überwachen und uns an die sich ändernden AML-Anforderungen anzupassen.

Risiko der Nichteinhaltung von Datenschutzbestimmungen

Da wir personenbezogene Daten verarbeiten, sind wir dem Risiko der Nichteinhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und allgemeinen Risiken im Zusammenhang mit diesen Daten ausgesetzt. Der Umgang mit den personenbezogenen Daten unserer nicht-kommerziellen Geschäftspartner kann das besondere Risiko von Beschwerden bei nationalen Datenschutzbehörden und die damit verbundenen Risiken bergen.

Um die Einhaltung des Datenschutzes in unseren Geschäftsprozessen zu gewährleisten, führen wir z. B. einen kontinuierlichen Austausch mit verschiedenen Stakeholdern in unseren Abteilungen, regelmäßige Schulungen und spezifische Sensibilisierungsmaßnahmen durch, um die Integration von Datenschutzanforderungen auf verschiedenen Ebenen sicherzustellen. Um die Datenschutzrechte unserer Betroffenen (Geschäftspartner, Mitarbeiter) zu gewährleisten, haben wir die notwendigen Verfahren und Kommunikationskanäle innerhalb des Konzerns eingerichtet. Dadurch bieten wir unseren Betroffenen mehr Transparenz und Kontrolle über ihre Daten, die wir verwenden. Eingehende Beschwerden und/oder Meldungen über Datenschutzvorfälle werden schließlich mit hoher Priorität und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Datenschutzbehörde bearbeitet, um Maßnahmen zu deren Behebung zu ergreifen.

c. Operative Risiken

Logistik und Gebrauchtwagenbestand

Unsere Logistikprozesse, die für die Verwaltung des Gebrauchtwagenbestands und die Unterstützung des starken Wachstums unseres Geschäfts von entscheidender Bedeutung sind, hängen stark von einer effektiven Koordination mit unseren Logistikpartnern ab. Die Logistiklandschaft bleibt jedoch aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie herausfordernd.

Während der Pandemie war der Logistiksektor mit einem erheblichen Rückgang des Angebots konfrontiert, da die Nachfrage zurückging, was dazu führte, dass OEMs Verträge kündigten und die Branche viele Arbeitskräfte verlor, die nicht zurückkehrten. Dies führte zu einer geringeren Gesamtkapazität, sowohl bei Lkw als auch bei Fahrern, die sich noch nicht vollständig erholt hat. Alternde Flotten wurden nicht aufgefüllt, was das Kapazitätsproblem weiter verschärfte.

Darüber hinaus haben externe Faktoren wie der anhaltende Krieg in der Ukraine zu einem Mangel an Fahrern beigetragen, insbesondere aus Russland und der Ukraine. Dies hat in Verbindung mit dem allgemeinen Arbeitskräftemangel und regulatorischen Änderungen den Druck auf die Logistik erhöht und den Betrieb kostspieliger gemacht.

Als Reaktion auf diese Herausforderungen und die steigenden Kraftstoffpreise hat AUTO1 seine Logistikprozesse und Kommunikationssysteme kontinuierlich optimiert, um Risiken wie erhöhte Kosten und verspätete Lieferungen zu mindern, die sich auf unseren Bruttogewinn und Nettogewinn auswirken könnten. Trotz dieser Bemühungen üben die durch diese externen Faktoren verursachten Komplexitäten weiterhin Druck auf unsere Logistikaktivitäten aus.

Das aktuelle Geschäftsumfeld deutet darauf hin, dass die Probleme mit der Logistikkapazität im gesamten Jahr 2024 anhalten werden. Um dem entgegenzuwirken, haben wir Maßnahmen wie eine flexible Planung und die Diversifizierung unserer Logistikdienstleister implementiert, die uns helfen, die gestiegene Nachfrage und Komplexität zu bewältigen, die sich aus unserer Expansion auf über 400 Niederlassungen in verschiedenen europäischen Ländern ergibt. Obwohl diese Herausforderungen erheblich sind, ermöglicht uns unser proaktiver Ansatz, das Gesamtrisiko unter Berücksichtigung unseres Marktvolumens und der Anpassungsfähigkeit unserer Logistikstrategien auf einem moderaten Niveau zu halten.

IT-Sicherheit

Als führender Online-Dienstleister mit erheblichen E-Commerce-Aktivitäten hängt der Erfolg von AUTO1 von der Robustheit und Zuverlässigkeit unserer Online-Plattformen und

der Integration mit Tools von Drittanbietern ab. Da unsere Fahrzeugkäufe und -verkäufe über unsere Online-Plattform abgewickelt werden, können technische Störungen unmittelbare und weitreichende Auswirkungen auf unseren gesamten Betrieb haben.

Um die Sicherheit und Stabilität unserer Systeme zu gewährleisten, setzt AUTO1 geografisch verteilte und redundante Serverzentren ein. Durch die kontinuierliche Überwachung unserer IT-Plattform können wir technische Probleme schnell beheben. Wir haben mehrstufige Systemsicherheitsmaßnahmen und personalisierte, rollenbasierte Zugriffskontrollen implementiert, um unbefugten Zugriff und Cyberbedrohungen zu verhindern. Unser Benutzerverwaltungsprozess wird engmaschig verwaltet und stellt genaue Aufzeichnungen über Neueinstellungen und Abgänge sicher.

Im Einklang mit dem schnellen Wachstum von AUTO1 hat die Skalierung unserer IT-Infrastruktur Priorität, um die zunehmende Komplexität und das Volumen der Operationen zu bewältigen. Wir nutzen zusätzliche Cloud-Dienste von renommierten Anbietern, um die Skalierbarkeit und Effizienz unserer Systeme sicherzustellen.

Angesichts der erheblichen Risiken im Zusammenhang mit der IT werden unsere Entwicklungs- und Wartungsaktivitäten zentral durch standardisierte Richtlinien und Best Practices gesteuert. Die Infrastruktur wird durch branchenführende Cybersicherheits-Tools geschützt. Wir führen regelmäßig Audits mit externen Testern durch, um sicherzustellen, dass diese Maßnahmen wirksam sind. AUTO1 hat mehrere Verfahren eingerichtet, um IT-Anpassungen in letzter Minute in dringenden Situationen zu ermöglichen und so Agilität und Reaktionsfähigkeit auf neue IT-Herausforderungen zu gewährleisten.

Im Jahr 2023 hat AUTO1 seine IT-Sicherheitsinfrastruktur verbessert. Wir haben ein unternehmensweites Shared-Responsibility-Modell implementiert, um die Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu fördern und globale IT-Sicherheitsrichtlinien und -verfahren durchzusetzen. Diese Strategie zielt darauf ab, unser Sicherheits-Playbook zu zentralisieren und eine konsistente Anwendung von Protokollen auf allen Ebenen sicherzustellen. Unser Engagement zur Stärkung der Cybersicherheit umfasst die Einstellung von qualifiziertem Personal und die Festlegung robuster Richtlinien, die durch regelmäßige Tests und kontinuierliche Verbesserungen untermauert werden. Diese strukturellen Verbesserungen werden durch den Fokus auf die Rekrutierung der richtigen Talente und die Festlegung geeigneter Richtlinien zur Stärkung unserer Cybersicherheitslandschaft ergänzt. Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von IT-Risiken wird allgemein als gering eingeschätzt, ihre Auswirkungen auf Leistungsindikatoren als moderat. Der Vorstand stuft die Gesamtrisikowirkung als

mittel und die Eintrittswahrscheinlichkeit als unwahrscheinlich ein, was unsere effektiven Risikominderungsstrategien widerspiegelt.

Personelle Risiken

Während AUTO1 weiter expandiert, bleibt unsere Fähigkeit, qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen, einzustellen, zu motivieren und zu halten, ein entscheidender Faktor für unseren anhaltenden Erfolg. Der Wettbewerb um talentierte Fachkräfte in unserer Branche verschärft sich. Gelingt es uns nicht, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, könnte darin beeinträchtigend das Geschäftswachstum aufrechtzuerhalten und unseren Wettbewerbsvorteil zu behaupten.

In Anerkennung der entscheidenden Rolle unserer Mitarbeiter für den Fortschritt des Unternehmens sind wir bestrebt, wettbewerbsfähige Vergütungen und innovative Beschäftigungslösungen anzubieten. Wir beobachten die Arbeitsmarktlandschaft genau und ergreifen maßgeschneiderte Maßnahmen für bestimmte Funktionen. Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, um unser Onboarding-Programm zu digitalisieren und ein einheitliches Erlebnis in allen Ländern zu gewährleisten. Dieser Ansatz ist der Schlüssel zur Förderung einer motivierten Belegschaft und zur Sicherstellung der langfristigen Rentabilität von AUTO1.

Wir haben langfristige Anreizpläne für unsere leitenden Angestellten und Schlüsselmitarbeiter sowie Karriereentwicklungspläne eingeführt, um unser oberes Management zu halten und ihre kontinuierliche Entwicklung zu unterstützen. Bei AUTO1 legen wir Wert auf ein offenes Arbeitsumfeld, in dem Leistung ehrlich und konstruktiv bewertet wird. Unsere starke, wertebasierte Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Einstellungs-, Einarbeitungs- und Schulungsprozesse. Unser People-Team führt Mitarbeiterbefragungen und Austrittsbefragungen durch, als Teil unseres Engagements für einen offenen Dialog, mit dem Ziel, unsere Transparenz und unser Verständnis der Mitarbeiterbedürfnisse kontinuierlich zu verbessern. Feedbackzyklen werden halbjährlich organisiert.

d. Finanzielle Risiken

Von den finanziellen Risiken sind für AUTO1 die Liquiditäts-, Kredit- und Zinsrisiken relevant.

Liquiditätsrisiko

AUTO1 verfügt weiterhin über eine solide Liquiditätsposition, die für die Minderung finanzieller Risiken von entscheidender Bedeutung ist. Unsere starke Cash-Position, gepaart mit dem Fehlen kurzfristiger Schuldenfälligkeiten, bietet eine solide Grundlage für ein effektives Management von Liquiditätsri-

siken. Im Jahr 2023 haben wir neben unserem Privatkreditgeschäft auch unser Händlerfinanzierungsgeschäft gestartet und rechnen mit ungenutzten Zusagen in unserer Händlerfinanz-ABS-Fazilität.

Zu den wichtigsten Liquiditätsquellen von AUTO1 gehören:

- Barmittel und Zahlungsmitteläquivalente 548 Mio. EUR,
- Unsere Asset-Backed-Securitization (ABS)-Fazilität für Vorräte 325 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023,
- Unsere ABS-Fazilität für Verbraucherautokredite 44,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 und
- ABS-Fazilität für Händlerkredite 61,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023.

Basierend auf der langfristigen Planung des Konzerns glauben wir, dass die aktuellen liquiden Mittel von AUTO1 ausreichen werden, um die geplante Expansion des Geschäfts von Autohero und die operativen Aktivitäten von AUTO1 zu unterstützen, bis wir Rentabilität und positive Cashflows aus operativen Aktivitäten und Investitionen erzielen. Bis dahin wird AUTO1 Zugang zu Banken und Kapitalmärkten benötigen, um unseren Bedarf an Asset-Backed-Finanzierungen für Lagerbestände, Händlerfinanzierungen und Autohero-Autokredite zu decken. Wir sind zuversichtlich, diese Märkte bei Bedarf nutzen zu können.

Zinsänderungs- und Kreditrisiko

Als Reaktion auf das sich ändernde Zinsumfeld im Jahr 2023 hat AUTO1 die Zinssätze für neu vergebene Kredite erfolgreich erhöht. Diese Anpassung steht im Einklang mit den Verschiebungen im zugrunde liegenden Zinsumfeld und stellt sicher, dass unsere Finanzstrategien reaktionsschnell und proaktiv bleiben.

Um unser Zinsänderungsrisiko weiter zu mindern, haben wir unsere Risikomanagementstrategien um fixed-to floating Zins-Swaps auf 95 % der von uns generierten Verbraucherkredite erweitert, um potenziellen Auswirkungen der Zinsvolatilität auf das Nettoergebnis entgegenzuwirken.

Auf der Seite der Händlerfinanzierung nutzen wir eine Refinanzierung mit variablem Zinssatz. Angesichts der kurzfristigen Natur von Händlerfinanzierungsforderungen, die typischerweise bei zwei bis drei Monaten liegt, sehen wir keine signifikante Diskrepanz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Unsere Fähigkeit, den Zinssatz für neue Forderungen schnell anzupassen, ermöglicht es uns, effektiv auf Marktveränderungen zu reagieren und eine ausgewogene Finanzlage aufrechtzuerhalten.

Unsere Inventory-ABS-Fazilität wird weiterhin mit einem variablen Zinssatz verzinst. Während höhere Zinssätze sich potenziell negativ auf unser erwartetes Nettoergebnis auswirken könnten, hilft unser aktives Asset-Liability-Management in Kombination mit der Verwendung liquider Mittel, die ebenfalls variablen Zinssätzen unterliegen, diesen Effekt auszugleichen. Wir erwarten, dass unsere liquiden Mittel abnehmen werden, da sie zur Finanzierung der aktuellen negativen Cashflows aus operativer Tätigkeit und Investitionen verwendet werden, während die Auslastung unserer Inventory-ABS-Fazilität voraussichtlich mit unseren wachsenden Lagerbeständen zunehmen wird. Folglich können sich höhere Zentralbankzinsen zunehmend negativ auf unser Nettoergebnis auswirken.

Unsere Verbraucher- und Händlerfinanzierungsportfolios in Höhe von 269 Mio. EUR und 37 Mio. EUR sind stark diversifiziert und werden durch Asset-Backed-Verbriefungen refinanziert. In jeder ABS stellen wir die Risikobehaltungstranchen bereit und haben Anspruch auf die überschüssigen Cashflows der Asset-Backed-Verbriefungen. Die Performance dieses Portfolios in Bezug auf Ausfall und Rückzahlung wird sorgfältig überwacht, und wir haben robuste Zeichnungsprozesse und effiziente Mahn- und Inkassostrategien eingeführt, um Kreditrisiken effektiv zu managen. Darüber hinaus begrenzt der Erwerb von Zinsobergrenzen das variable Zinsrisiko für einen erheblichen Teil unserer Refinanzierungsschulden. Der Vorstand erkennt die Notwendigkeit einer kontinuierlichen und sorgfältigen Überwachung des Kreditportfolios im Lichte der wirtschaftlichen Aussichten für 2024 an, und die internen Kreditstandards wurden entsprechend verschärft.

Fair-Value-Risiken

Im Jahr 2023 verzeichnete AUTO1 eine geringere Volatilität bei den Fair-Value-Risiken in Bezug auf unseren Lagerbestand, vor allem in der Beschaffung und im Verkauf. Unser Geschäftsmodell, das auf dem Erwerb geeigneter Fahrzeuge von Verbrauchern und Händlern beruht, betont eine dynamische Preisstrategie, um einen vielfältigen und attraktiven Lagerbestand aufrechtzuerhalten. Wir verwenden ausgeklügelte Algorithmen für die Beschaffung, um die Genauigkeit der Bewertung trotz des hohen Transaktionsvolumens zu verbessern.

Unser Bestandsmanagement, das von Marktschwankungen und der Nachfrage beeinflusst wird, wird von Antizipation und strategischer Planung angetrieben. Wir erkennen und berücksichtigen potenzielle Überbewertungsrisiken, wie z. B. unentdeckte Abnutzung, indem wir unsere Bestandswertberichtigungen kontinuierlich verfeinern.

Inhärente Risiken wie Inventarschäden, Zerstörung oder Diebstahl werden durch unser Vertrauen in externe Partner

für Lagerung und robuste Kontrollmaßnahmen gemanagt. Wir gehen operativ auf schnelle Abschreibungen neuerer Modelle und Marktanfälligkeiten ein, wie z. B. Verschiebungen im Angebot neuer Fahrzeuge, die sich auf die Gebrauchtwagenpreise auswirken.

Das proprietäre Risikosystem von AUTO1 ist entscheidend für das Management dieser Fair-Value-Risiken. Bevor wir Gebrauchtwagen erwerben, bewerten unsere Algorithmen den erwarteten Bruttogewinn pro Einheit (GPU), die Verkaufsgeschwindigkeit, die aktuellen Lagerbestände und die Markttrends. Fahrzeuge, die als schwer verkäuflich identifiziert werden, werden zu Online-Auktionen geleitet, was ein effektives Risikomanagement ermöglicht. Dieser Ansatz stellt sicher, dass negative Auswirkungen auf unsere Leistungsindikatoren minimiert werden und innerhalb kalkulierbarer Grenzen bleiben.

Unter Beibehaltung einer moderaten Gesamtrisikobewertung passen wir uns weiterhin den Marktveränderungen an und nutzen Technologie und strategische Voraussicht, um Fair-Value-Risiken effektiv zu mindern. Dieser Ansatz unterstreicht unser Engagement, einen starken Wettbewerbsvorteil im Bestandsmanagement zu erhalten und gleichzeitig die finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Chancenbericht

Aus den nachfolgend beschriebenen Chancen können sich positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Leistungsindikatoren ergeben.

a. Die zunehmende Digitalisierung im Gebrauchtwagenmarkt

Der Gebrauchtwagenmarkt, einer der weltweit größten Vertriebssektoren, ist nach wie vor überwiegend offline und damit eine der größten Branchen mit großem Potenzial für Online-Expansion.

Trotz seiner derzeit begrenzten Online-Präsenz nimmt der Gebrauchtwagensektor nach und nach digitale Plattformen an. Diese Verschiebung wird immer deutlicher, da sowohl Verbraucher als auch professionelle Händler nach effizienteren und transparenteren Möglichkeiten suchen, Fahrzeuge zu kaufen und zu verkaufen. Verbraucher sind oft mit einer begrenzten lokalen Auswahl, einem Mangel an umfassenden Fulfillment-Services und einem allgemeinen Mangel an Preistransparenz konfrontiert. Diese Situation lässt ihnen oft weniger Auswahlmöglichkeiten und weniger Vertrauen in ihre Kaufentscheidungen.

Professionelle Händler, die traditionell auf lokale Märkte beschränkt sind, können die Vorteile von Skaleneffekten nicht nutzen, was zu einer Marktfragmentierung führt. Dies schränkt nicht nur ihr Wachstumspotenzial ein, sondern beeinträchtigt auch die Gesamteffizienz des Marktes.

Als Reaktion auf diese Herausforderungen der Branche ist es unsere Vision, eine umfassende Online-Plattform zu entwickeln, die nahtlose grenzüberschreitende Transaktionen innerhalb des europäischen Marktes ermöglicht. Unsere Plattform ist speziell auf die einzigartigen Herausforderungen des Online-Autohandels zugeschnitten und auf die spezifischen Bedürfnisse von Verbrauchern und Händlern ausgerichtet. Durch die Verbesserung der Benutzererfahrung wollen wir den Prozess des Online-Kaufs und -Verkaufs von Autos revolutionieren und so die Leistung unseres Betriebs verbessern.

Die AUTO1 Group ist auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt kostengünstig tätig und bietet eine umfangreiche Auswahl an Gebrauchtwagen in allen Preiskategorien in über 30 europäischen Ländern an. Wir haben den AUTO1 Group Price Index erstellt, der auf unseren umfangreichen Transaktionsdaten seit der Gründung des Unternehmens basiert. Dieser Index verfolgt monatlich die Entwicklung der Gebrauchtwagenpreise auf dem Großhandelsmarkt in ganz Europa und bietet so mehr Transparenz und wertvolle Einblicke in Preistrends auf der Grundlage von Millionen von Autotransaktionen.

Die Branche hat nicht nur mit aktuellen Störungen in der Lieferkette zu kämpfen, sondern auch mit allgemeineren wirtschaftlichen Faktoren, darunter der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und Zinsschwankungen. Trotz dieser Herausforderungen sind wir von den langfristigen Aussichten des europäischen Gebrauchtwagenmarktes überzeugt. Unsere Strategie basiert auf einer robusten digitalen Plattform, einem effizienten Logistiknetzwerk und einem unermüdlichen Fokus auf das Kundenerlebnis. Diese Faktoren positionieren uns strategisch, um die Chancen zu nutzen, die sich aus der digitalen Entwicklung des Gebrauchtwagenmarktes ergeben. Wir glauben, dass unser Ansatz zu nachhaltigem Wachstum und Rentabilität führen wird, selbst inmitten der Komplexität des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds.

b. Kundenerlebnis

Bei AUTO1 legen wir Wert darauf, ein einzigartiges Kundenerlebnis zu bieten, und verfeinern kontinuierlich den Prozess des Kaufs und Verkaufs von Gebrauchtwagen für maximale Bequemlichkeit und Effizienz. Unsere laufenden Verbesserungen an Websites und Apps, einschließlich einer großen Auswahl an Gebrauchtwagen, umfassender Logistik sowie nahtloser An- und Abmeldeservices, sind ein Beweis für dieses Engagement. Wir bieten außerdem innovative Finanzie-

rungs- und Maklerdienste an, die auf eine breite Palette von Kundenbedürfnissen zugeschnitten sind.

AUTO1 ist im Bereich der Händlerfinanzierung innovativ und bietet Händlern eine nahtlose und effiziente Möglichkeit, ihre Autokäufe zu finanzieren. Diese Initiative ermöglicht es Händlern, 100 % ihrer Autokäufe von AUTO1 zu finanzieren, wodurch die Notwendigkeit von Vorabkapital entfällt und der Finanzierungsprozess im Vergleich zu traditionellen Bankkrediten beschleunigt wird. Das Händlerfinanzierungsprodukt ist besonders in Märkten transformativ, in denen unabhängige Händler bisher keine solchen Finanzierungsoptionen hatten.

Ein wesentlicher Teil unserer Strategie ist der Ausbau unseres B2B-Segments. Wir verfeinern die Technologie unserer Plattform zur Bewertung und Anzeige von Autos, verbessern die Benutzerfreundlichkeit und fügen neue Funktionen hinzu, um Händler bei ihren täglichen Abläufen zu unterstützen. Unser datengesteuerter Ansatz für digitale Verhaltenstrends auf der Plattform hilft dabei, Möglichkeiten zur Produktverbesserung zu identifizieren und die Nachfrage und das Engagement der Händler zu steigern. In unserem Streben nach Exzellenz konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Fahrzeugprüfprozesse, um die Qualitätsstandards unserer Händler zu erfüllen, und auf die Optimierung der Preise für unsere Kunden durch fortschrittliche automatische Preisalgorithmen. Die Integration von KI in den Kundenservice ist ein weiterer Schritt zu schnelleren Reaktionszeiten und verbessertem Engagement.

Darüber hinaus ist es für unsere Strategie von zentraler Bedeutung, das einfachste und bequemste Online-Autokaufenerlebnis zu gewährleisten. Wir erforschen neue Initiativen wie die Expresslieferung, um die Kundenzufriedenheit zu verbessern und die Konversionsraten zu erhöhen, indem wir uns an modernen E-Commerce-Erwartungen orientieren. Dieser Fokus auf innovative Lieferlösungen wird durch unser starkes Logistiknetzwerk unterstützt.

Darüber hinaus verbessern wir unsere Kundenbindungsstrategie durch die Erweiterung des Handelsnetzwerks mit kleineren, strategisch günstig gelegenen Niederlassungen. Diese Niederlassungen, die in stark frequentierten Einzelhandelsgebieten positioniert sind, bieten eine verbesserte Erreichbarkeit und erhöhten Kundenkomfort. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Kundeninteraktion zu fördern, potenziell den organischen Traffic zu steigern und spiegelt das Engagement von AUTO1 für ein kundenorientiertes Geschäftsmodell wider, das Nähe und einfache Erreichbarkeit priorisiert.

Durch diese Initiativen verbessert AUTO1 nicht nur das Kundenerlebnis, sondern stärkt auch ein positives Markenimage. Wir sind bestrebt, die Wahrnehmung von Gebrauchtwagenhändlern zu verändern, indem wir eine transparente, faire

und kundenorientierte Online-Plattform anbieten und so nachhaltige Kundentreue und Vertrauen aufbauen.

c. Integrierte Technologieplattform

Als technologieorientiertes Unternehmen hat AUTO1 von Anfang an konsequent die Entwicklung und Verbesserung unserer integrierten, umfassenden Technologieplattform priorisiert. Diese Plattform dient als Rückgrat, das alle Stakeholder – Verbraucher, Einzelhändler oder Partner – über ein einheitliches Technologie- und Datenökosystem verbindet. Unsere Mission ist es, den Gebrauchtwagenhandel weltweit durch technologische Innovation zu vereinfachen und zu standardisieren, mit der Vision, ihn zu alternativen Mobilitätslösungen zu transformieren.

In diesem Jahr wurden bedeutende Fortschritte bei der Verbesserung der Infrastruktur unserer Plattform erzielt. Wir haben bemerkenswerte Fortschritte bei der Konfiguration des Data Warehouse erzielt und damit unser technologisches Fundament gestärkt. Unser Engagement für händler- und kundenorientierte Lösungen treibt kontinuierliche Verbesserungen des Autokauf- und Handelserlebnisses auf unserer Plattform voran. Es werden Anstrengungen unternommen, um die Präsentation und Beschreibung von Fahrzeugen zu verbessern, Barrieren abzubauen und den Prozess für Benutzer intuitiver und transparenter zu gestalten.

Die Geschäftsaktivitäten von AUTO1 werden durch eine vertikal integrierte, proprietäre Technologieplattform angetrieben, die speziell für den Kauf, Verkauf, das Portfoliomanagement und die Lieferung von Gebrauchtwagen in ganz Europa zugeschnitten ist. Unsere Verbrauchermarken wie „wirkkaufendeinauto.de“ bieten Privatpersonen eine unkomplizierte Lösung, um ihre Gebrauchtwagen zu verkaufen, während gewerbliche Händler und Flottenbetreiber von unseren Remarketing-Lösungen profitieren.

Als führende Großhandelsplattform bietet unsere B2B-Marke „AUTO1“ eine umfassende Lösung für gewerbliche Käufer. Darüber hinaus nutzt unsere Marke „Autohero“ unsere proprietäre Einzelhandelsanwendung, um Verbrauchern ein nahtloses und transparentes Online-Autokaufenerlebnis zu bieten. Unsere ausgeklügelten Algorithmen und unsere Geschäftslogik ermöglichen ein effektives Bestandsmanagement und stellen sicher, dass die richtigen Autos mit den richtigen Kunden zusammengebracht werden, unterstützt durch daten-gesteuerte Analysen für Kundenzufriedenheit und effiziente Preisgestaltung.

Die kontinuierliche interne Softwareentwicklung stellt sicher, dass unsere Plattform nicht nur die Marktanforderungen erfüllt, sondern sie auch antizipiert, den Kauf- und Verkaufsprozess verbessert und die Einführung neuer Produkte erleich-

tert. Dazu gehören Verbraucher- und Händlerfinanzierungen, Versicherungen und Einzelhandelsdienstleistungen. Die Skalierbarkeit unserer Technologieplattform ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, die es uns ermöglicht, uns anzupassen und in neue Märkte zu expandieren. Die Einrichtung neuer Einkaufszentren, die Erweiterung unseres Händlernetzwerks und die Einführung innovativer Produkte erfordern weitere Investitionen in unsere IT-Infrastruktur und schaffen die Voraussetzungen für höhere Umsatzerlöse und Marktdurchdringung. Diese Skalierbarkeit und die kontinuierliche technologische Weiterentwicklung positionieren AUTO1, um bestehende und neue Märkte kontinuierlich zu erschließen.

d. Pan-europäisches Logistiknetzwerk

AUTO1 ist weiterhin in über 30 Ländern präsent, wobei grenzüberschreitende Transaktionen einen erheblichen Teil unseres Geschäfts ausmachen. Diese internationale Reichweite wird durch unser umfangreiches Logistiknetzwerk unterstützt, das für einen schnellen und zuverlässigen Transport unerlässlich ist. Wir verwalten über 400 Auslieferungspunkte in ganz Europa und arbeiten mit Logistikpartnern zusammen, die nicht nur den Transport übernehmen, sondern auch die Lagerung unseres Bestands in mehr als 130 Lagern überwachen. Diese Logistikpartner spielen eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung der Fahrzeuge für Autohero und richten sie an unseren strengen Verkaufsstandards aus. Dieses weitläufige Netzwerk festigt unseren Status als einer der größten Kunden in der europäischen Automobillogistik, abgesehen von den Autoherstellern. Die Größe und Effizienz des Netzwerks sind von zentraler Bedeutung, da der Markt zunehmend von Offline- zu Online-Transaktionen übergeht.

Unsere Fähigkeit, Angebot und Nachfrage über eine europäische Plattform zu dezentralisieren, stellt eine gewaltige Herausforderung für neue Marktteilnehmer dar und stärkt so den Wettbewerbsvorteil von AUTO1. Die Größe und Reichweite des Logistiknetzwerks sind nicht nur operative Vermögenswerte, sondern strategische Instrumente, die unsere Marktposition in einer sich entwickelnden digitalen Landschaft stärken.

e. Netzwerk von Produktionszentren

Im vergangenen Jahr hat AUTO1 sein internes Produktionsnetzwerk für Gebrauchtwagen durch die Hinzufügung neuer Zentren erweitert und damit unser Engagement für umfassende Qualitätskontrolle und effiziente Aufbereitungsprozesse verstärkt. Diese strategische Expansion erhöht nicht nur unsere Kapazität, sondern stärkt auch unsere Fähigkeit, den gesamten Aufbereitungsprozess zu überwachen und unseren Kunden eine hervorragende Fahrzeugqualität zu garantieren.

Diese neuen Zentren sind ein integraler Bestandteil unserer Betriebsstrategie und ermöglichen effizientere und agile Produktionsabläufe. Die Einführung vollständig digitalisierter Logistiksysteme in diesen Zentren verbessert unsere Produktionsskalierbarkeit und -flexibilität erheblich. Diese Expansion stärkt unsere europäische Produktionsbasis und katalysiert das Wachstum unseres Autohero-Geschäfts. Das verbesserte Netzwerk gewährleistet eine höhere Fahrzeugqualität und schnellere Bearbeitungszeiten, was erheblich zu einem außergewöhnlichen Kundenerlebnis beiträgt und unsere Ziele für kontinuierliches Wachstum in einem dynamischen Markt unterstützt.

Unsere Produktionszentren werden von einem vielfältigen Team von Automobilexperten besetzt, die sich jeweils auf einen anderen Aspekt der Fahrzeugproduktionslinie spezialisiert haben, von Reparaturen über Qualitätsendkontrollen bis hin zur Fotodokumentation. Dieser Spezialisierungsgrad garantiert, dass jedes Auto unseren hohen Standards entspricht, bevor es den Kunden erreicht, und verkörpert unser Engagement für Exzellenz und Kundenzufriedenheit.

f. Gesamtrisikoeinschätzung

Die aufgezeigten Risiken und Chancen können die zukünftige Entwicklung von AUTO1 beeinflussen. Unsere Einschätzung der Gesamtrisikolage basiert auf einer konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken und Chancen. Insgesamt haben wir keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand von AUTO1 gefährden könnten. Das implementierte und fortlaufend überwachte und weiterentwickelte Risikomanagementsystem ermöglicht es dem Konzern, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und damit potenzielle Risiken zu vermeiden oder zu mindern und mögliche Chancen zu nutzen.

Prognosebericht

Makroökonomie

In der Konjunkturprognose vom Januar 2024 geht der internationale Währungsfonds (IWF) davon aus, dass sich das globale Wachstum im Jahresvergleich bei 3,1 % stabilisieren wird. Für das Wirtschaftswachstum im Euroraum wird eine Steigerung auf 0,9 % im laufenden Jahr 2024 erwartet, während das Wachstum für Deutschland mit 0,5 % prognostiziert wird.

Nachdem die Zentralbanken im vergangenen Jahr der Inflation mit Zinserhöhungen begegnet sind, sollen die Leitzinsen so lange wie erforderlich auf einem ausreichend restriktiven Niveau bleiben.⁷

Für Industrieländer wird eine Inflationsrate von durchschnittlich 2,6 % und für Schwellen- und Entwicklungsländer von durchschnittlich 8,1 % erwartet, welche im Aggregat eine globale Inflationserwartung von 5,8 % im laufenden Jahr 2024 ergibt.⁸

Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) soll das weltweite Bruttoinlandsprodukt 2024 um 2,9 % steigen und die Inflationsrate der G20-Staaten auf einem Niveau von 6,6 % verharren. Im Euroraum wird für das Jahr 2024 ein leichter Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 % sowie ein Inflationsniveau von 2,6 % prognostiziert.⁹

Branche

Im Jahr 2023 sind die Preise für europäischen Gebrauchtwagen weiter leicht gefallen und lagen per Jahresfrist 2023 rund 25 % oberhalb des pre Covid-Niveaus von Dezember 2019.

Für das laufende Jahr 2024 ist mit einem im Jahresvergleich rückläufigen Preisniveau zu rechnen, welches sowohl der Start ins Jahr als auch unsere jüngste Händlerumfrage zeigen¹⁰.

Auf Basis des von der AUTO1 Group veröffentlichten Preisindex für den europäischen Gebrauchtwagenmarkt war für Januar 2024 ein Rückgang der Preise um 5 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Bezugnehmend auf eine von AUTO1 Group im Januar 2024 durchgeführte Umfrage erwarten ein Viertel (25,9 %) der befragten Händler, dass die Gebrauchtwagenpreise auch im Jahr 2024 stabil bleiben werden. Wenige Händler (13,0 %) erwarten, dass die Preise in diesem Jahr steigen werden, während die Mehrheit (61,1 %) der AUTO1.com-Partnerhändler angibt, dass sie damit rechnen, dass die Preise im Jahr 2024 sinken werden.

Insbesondere deutsche (64,8 %) und italienische (72,2 %) Händler sind überzeugt, dass die Preise in diesem Jahr sinken werden. Im Vergleich dazu glauben nur die Hälfte der französischen (52,6 %) und niederländischen (51,9 %) Händler, dass dies der Fall ist.

Erwartungen der AUTO1 Group

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt durch die Fokussierung auf die Verbesserung der Profitabilität der AUTO1 Group. Im Vorjahr wurde für das Geschäftsjahr 2023 ein Verkauf von insgesamt 625.000 bis 690.000 Fahrzeugen prognostiziert. Unterjährig wurde diese Prognose auf 625.000

⁷ EZB-Pressemitteilung zu geldpolitischen Beschlüssen von 25. Januar 2024.

⁸ Vgl. IWF, World Economic Outlook, January 2024.

⁹ Vgl. <https://www.oecd.org/economic-outlook/>; abgerufen am 9.2.2024.

¹⁰ Auto1 Group-Autopreis-Index.

Einheiten, mit einem Korridor von plusminus 5 % präzisiert. Insgesamt wurden tatsächlich rund 586.000 Fahrzeuge verkauft. Runtergebrochen auf die Segmente wurden für Merchant ursprünglich 590.000 Einheiten und einem Korridor von plusminus 5 % (unterjährige Anpassung auf 560.000 Einheiten plusminus 5 %) sowie für Retail ursprünglich 65.000 bis 70.000 Fahrzeuge (unterjährig auf 65.000 Fahrzeuge plusminus 5 % aktualisiert) prognostiziert. Tatsächlich wurden rund 523.000 Merchant Fahrzeuge und rund 63.100 Retail Einheiten verkauft.

Das Rohergebnis der Gruppe wurde für 2023 bei EUR 500 Mio. bis EUR 550 Mio. prognostiziert. Die AUTO1 Group hat im Geschäftsjahr 2023 tatsächlich ein Rohergebnis von EUR 528 Mio. erwirtschaftet.

Das bereinigte EBITDA der Gruppe für 2023 wurde ursprünglich auf EUR -60 Mio bis EUR -90 Mio. geschätzt (unterjährig präzisiert auf EUR -39 Mio. bis EUR -49 Mio.). Das bereinigte EBITDA der AUTO1 Group hat im Geschäftsjahr 2023 EUR -44 Mio. betragen.

Darüber hinaus wurde prognostiziert, dass sich der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2023 auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen soll. Tatsächlich haben sich die Umsatzerlöse von EUR 6.534 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 5.463 Mio. reduziert.

Der Vorstand der AUTO1 Group fokussiert sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf die Verbesserung der Profitabilität. Gleichzeitig sollen auf Basis der erreichten Effizienzverbesserungen Wachstumschancen wahrgenommen werden.

Im Hinblick auf die Anzahl an verkauften Fahrzeugen wird eine Gesamtzahl von 610.000 bis 665.000 abgesetzten Einheiten prognostiziert. Das Wachstum soll durch eine Erweiterung des Einkaufsfilialnetzwerks sowie eine höhere Auslastung der bestehenden Filialen erreicht werden. Für das Merchant Segment geht der Konzern dabei von einer Anzahl von 540.000 bis 595.000 Fahrzeugen aus. Im Retail Segment sollen auf Basis eines Retail GPU von EUR 1.900 ca. 70.000 Fahrzeuge verkauft werden.

Für das Rohergebnis wird insgesamt ein Anstieg erwartet. Infolgedessen soll das Rohergebnis der Gruppe für 2024 bei EUR 565 Mio. bis EUR 625 Mio. liegen. Der Anstieg des Rohergebnisses ist verbunden mit der Prognose einer höheren Anzahl verkaufter Einheiten sowie einem Wachstum des Retail GPU.

Für das bereinigte EBITDA der Gruppe wird im Geschäftsjahr 2024 mit einem Breakeven gerechnet. Die Verbesserung im Vergleich zu 2023 soll sich im Wesentlichen aus dem höheren Rohergebnis ergeben. Die Kostenseite soll unterproportional steigen.

Insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden politischen Unsicherheiten, können sich damit einhergehende wirtschaftliche Einschränkungen in vielen Ländern Europas ergeben, die eine verlässliche Abschätzung aller Auswirkungen auf die zu erwartende Geschäftsentwicklung von AUTO1 nur eingeschränkt zulassen. Dadurch kann die Entwicklung der Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2024 von der geplanten Entwicklung abweichen. Die Prognose basiert auf der zum Aufstellungszeitpunkt bekannten Konzernzusammensetzung im Prognosezeitraum.

Etwaige Sondereinflüsse nach dem Prognosezeitraum von einem Jahr, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns beeinflussen könnten, sind dem Vorstand bis auf die bestehenden geopolitischen Spannungen derzeit nicht bekannt.

Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2023

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf dem gesetzlichen Jahresabschluss der AUTO1 Group SE (die „Gesellschaft“), der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt wurde. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Grundlagen der Gesellschaft

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft des AUTO1 Group-Konzerns und operiert von ihrer Konzernzentrale in Berlin, Deutschland, aus. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Managementdienstleistungen für den Konzern, die durch den Vorstand der Gesellschaft erbracht werden, der auch die Gesellschaft vertritt und die Konzernstrategie festlegt.

Da der gesetzliche Jahresabschluss der Gesellschaft nach HGB und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum 31. Dezember 2023 verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt wurde, bestehen Unterschiede hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Diese Unterschiede betreffen in erster Linie Verpflichtungen für anteilsbasierte Vergütungen und Finanzinstrumente. Zudem könnten sich Unterschiede bei der Darstellung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

Am 4. Februar 2021 schloss die AUTO1 Group SE den Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich ab. Seit diesem Zeitpunkt werden die Aktien (ISIN: DE000A2LQ884, WKN: A2LQ88) im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Wesentliche Steuerungsgröße der AUTO1 Group SE ist das Jahresergebnis.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

1. Ertragslage der Gesellschaft

Die Ertragslage der Gesellschaft ist nachfolgend in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse	1.804	2.355
sonstige betriebliche Erträge	38	1.962
Personalaufwand	(1.073)	(1.032)
sonstige betriebliche Aufwendungen	(16.631)	(18.117)
Zinsen und ähnliche Erträge	26.348	3.984
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.363)	(2.299)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(101)	12
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	9.022	(13.135)

Die Umsatzerlöse haben sich im laufenden Geschäftsjahr um TEUR 551 auf TEUR 1.804 (2022: TEUR 2.355) reduziert und betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 1.924 auf TEUR 38 (2022: TEUR 1.962) verringert. Im Vorjahr beinhalteten diese im Wesentlichen periodenfremde Erträge und Erträge aus der Währungsumrechnung, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr in weit geringerem Umfang verinnahmt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 16.631 (2022: TEUR 18.117) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von TEUR 13.118 (2022: TEUR 6.316). Im Vorjahr waren in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verluste aus dem Abgang von Geldmarktinstrumenten in Höhe von TEUR 7.422 enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen in Höhe von TEUR 22.379 (2022: TEUR 3.058) auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Daneben wurden Zinserträge aus der Anlage kurzfristiger Liquidität in Höhe von TEUR 3.906 (2022: TEUR 926) realisiert. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 1.363 (2022: TEUR 2.299) betrafen hauptsächlich Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 1.363; 2022: TEUR 2.173).

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zinserträge einen Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag) von TEUR 9.022 (2022: TEUR -13.135) erwirtschaftet.

2. Vermögenslage der Gesellschaft

Die nachfolgende Tabelle enthält die zusammengefasste Bilanz der Gesellschaft:

TEUR		
	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Aktiva		
Finanzanlagen	978.509	934.508
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	708.015	517.689
Sonstige Vermögensgegenstände und Abgrenzungsposten	482	5.691
Guthaben bei Kreditinstituten	33.085	273.968
Summe Aktiva	1.720.091	1.731.856
Passiva		
Rückstellungen	47.247	41.146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159	592
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.332	47.560
Sonstige Verbindlichkeiten	3.117	-
Summe Schulden	60.855	89.298
Nettovermögen	1.659.236	1.642.558
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	215.413	214.803
Kapitalrücklage	1.443.822	1.687.414
Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)	-	(259.659)
Summe Eigenkapital	1.659.235	1.642.558

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an dem verbundenen Unternehmen AUTO1 Group Operations SE, Berlin, in Höhe von TEUR 978.509 (2022: TEUR 934.508).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um TEUR 190.326 auf TEUR 708.015 erhöht und betreffen die Weiterreichung von Emissionserlösen aus dem Börsengang an die Tochtergesellschaften zur Finanzierung weiteren Wachstums.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und Abgrenzungsposten (TEUR 482; 2022: TEUR 5.691) beinhalten überwiegend Forderungen ggü. dem Finanzamt aus Kapitalertragsteuern von TEUR 360 (2022: TEUR 4.912 aus Umsatzsteuern).

Die Rückstellungen haben sich insbesondere durch Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme um TEUR 6.101 auf TEUR 47.247 (2022: TEUR 41.146) erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem zentralen Cash Management sowie aus der Übertragung von Umsatzsteuern aus dem umsatzsteuerlichen Organkreis, deren Träger die Gesellschaft ist.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage erhöhten sich im Zuge der im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme durch die Ausgabe von Aktien. Gegenläufig wirkte sich die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 250.637 aus, welche mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr – reduziert um den Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres – verrechnet wurde.

3. Finanzlage der Gesellschaft

Am Jahresende verfügte die AUTO1 Group SE über kurzfristig verfügbare liquide Mittel in Höhe von TEUR 33.085 (2022: TEUR 273.968), die im Wesentlichen kurzfristige Anlagen in Geldmarktinstrumente von TEUR 32.607 (2022: TEUR 255.317) und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 478 (2022: TEUR 18.651) betrafen. Der Rückgang der liquiden Mittel ergibt sich im Wesentlichen aus der Weiterreichung von Barmitteln an die Tochtergesellschaft AUTO1 Group Operations SE.

I. Risiko- und Chancenbericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt in allen wesentlichen Aspekten den gleichen Chancen und Risiken wie die des Konzerns. Da die AUTO1 Group SE direkt und indirekt Mehrheitsgesellschafterin aller Konzerngesellschaften ist, ist sie an den Risiken beteiligt, die in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften auftreten. Die allgemeine Risikobeurteilung des Managements stimmt daher mit der des Konzerns überein und beeinflusst im Jahresabschluss die Werthaltigkeit der Finanzanlagen bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

II. Prognosebericht

Der im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2023 prognostizierte Rückgang des Jahresfehlbetrags wurde erreicht und mit einem positiven Jahresüberschuss gar übertroffen. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden. Aus diesem Grund verweisen wir auf den Prognosebericht des Konzerns, der auch die Erwartungen des Managements hinsichtlich der Muttergesellschaft darstellt. Zusätzlich ist das Jahresergebnis der Gesellschaft von Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen – insbesondere durch die Finanzierungstätigkeit im Konzern – beeinflusst. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Jahresergebnis auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der AUTO1 Group SE belief sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 216.216.288 und war gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 216.216.288 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie ist mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden und hat eine Stimme.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übernahme von Aktien betreffen

Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2023 Aktien mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 803.037 als eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft nach § 71b AktG keine Rechte zustehen.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2023 hielten BM Digital GmbH, Schönefeld (Deutschland), HKVV GmbH, Schönefeld (Deutschland), und SVF Midgard (Cayman) Ltd, George Town (Cayman Islands), direkt je eine Beteiligung am Kapital der AUTO1 Group SE, die 10 % der Stimmrechte überschritt.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand von AUTO1 Group SE besteht derzeit aus zwei Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage der Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-Verordnung, §§ 84, 85 AktG und § 7 Abs. 3 der Satzung für eine Amtszeit von höchstens sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig.

Bei Satzungsänderungen sind die §§ 179 ff. AktG zu beachten. Über Satzungsänderungen hat die Hauptversammlung zu entscheiden (§§ 119 Abs. 1 Nr. 6, 179 Abs. 1 AktG). Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 der Satzung).

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Januar 2021 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Januar 2026 (einschließlich) ermächtigt, eigene Aktien der AUTO1 Group SE in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der AUTO1 Group SE befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Aufgrund der Ermächtigung in § 4 Abs. 3 der Satzung der AUTO1 Group SE ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. Februar 2026 (einschließlich) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien in dem in dieser Satzungsbestimmung näher genannten Umfang zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde zunächst durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 14. Januar 2021 geschaffen und ist durch Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft am 18. Januar 2021 wirksam geworden. Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 2. Februar 2021 hat das Genehmigte Kapital 2021 sodann durch Erhöhung des Nennbetrags und Verlängerung der Laufzeit angepasst und neu erteilt; das so angepasste und neu erteilte Genehmigte Kapital 2021 ist durch Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft am 19. Februar 2021 wirksam geworden. Die unter dem Genehmigten Kapital 2021 erteilte Ermächtigung wurde teilweise durch die Ausgabe von 8.722.387 neuen Aktien in Höhe von EUR 8.722.387 ausgenutzt. Nach der teilweisen Ausnutzung besteht das Genehmigte Kapital 2021 im Umfang von bis zu EUR 95.023.613 durch die Ausgabe von bis zu 95.023.613 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien fort. Den Aktionären ist im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2021 grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch nach näherer Maßgabe der Satzung ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für bestimmte Fälle auszuschließen.

Das Grundkapital der AUTO1 Group SE ist um bis zu EUR 6.624.900 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020), um die Bedienung von Bezugsrechten, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden, zu gewährleisten. Das Grundkapital ist darüber hinaus um insgesamt bis zu EUR 79.934.175 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das Bedingte Kapital 2021 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von der AUTO1 Group SE oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die AUTO1 Group SE unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, betreffen einzelne von AUTO1 abgeschlossene ABS-Facilities, die im Falle eines Kontrollwechsels eine vorzeitige Rückzahlung des jeweiligen Kreditbetrags vorsehen können.

Nichtfinanzielle Erklärung

Das Mutterunternehmen AUTO1 Group SE wird einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 315b Abs. 3 HGB erstellen und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlichen.

Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)

Die Konzernerklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB), einschließlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, ist auf der Internetseite der AUTO1 Group SE unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlicht.

Die prozessunabhängige Überwachung des implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems wird durch die Interne Revision wahrgenommen. Im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungsplanung beurteilt sie die Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Governance-Prozesse und -Systeme.

Der Vorstand und der Prüfungsausschuss werden regelmäßig über die Prüfungen der Internen Revision, die Ergebnisse der IKS-Prüfungen und der Chancen- und Risikoinventur sowie deren Weiterentwicklungen informiert. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit liegen dem Vorstand keine Informationen vor, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit von dem implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sprechen.

Berlin, 21. März 2024

AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
CEO



Markus Boser
CFO

Bilanz

zum
31. DEZEMBER 2023

in EUR

Aktiva

	31. DEZ. 2023		31. DEZ. 2022	
A. Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		978.508.594,00		934.508.594,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	708.015.369,02		517.688.509,39	
2. sonstige Vermögensgegenstände	453.868,04	708.469.237,06	5.238.063,67	522.926.573,06
II. Guthaben bei Kreditinstituten		33.084.580,90		273.967.723,78
		741.553.817,96		796.894.296,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		28.282,95		453.472,07
		1.720.090.694,91		1.731.856.362,91

zum

31. DEZEMBER 2023

in EUR

Passiva

	31. DEZ. 2023		31. DEZ. 2022	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	216.216.288,00		215.695.838,00	
Bedingtes Kapital zum 31. Dezember 2023				
EUR 86.559.075,00 (i.Vj. EUR 86.559.075,00)				
Nennbetrag eigener Anteile	(803.037,00)	215.413.251,00	(892.467,00)	214.803.371,00
II. Kapitalrücklage		1.443.822.166,15		1.687.414.088,76
III. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)		0,00		(259.659.290,13)
		1.659.235.417,15		1.642.558.169,63
B. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen		101.224,00		0,00
sonstige Rückstellungen		47.145.281,34		41.146.040,38
		47.246.505,34		41.146.040,38
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		159.202,36		591.722,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		10.332.329,88		47.560.429,97
3. sonstige Verbindlichkeiten		3.117.240,18		0,00
– davon aus Steuern:				
EUR 3.117.240,18 (i. Vj. EUR 0,00) –		13.608.772,42		48.152.152,90
		1.720.090.694,91		1.731.856.362,91

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

in EUR

	2023		2022	
1. Umsatzerlöse		1.804.146,00		2.355.374,50
2. sonstige betriebliche Erträge		38.787,25		1.961.825,52
3. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	(1.011.357,96)		(1.020.740,10)	
b. soziale Abgaben	(61.722,84)	(1.073.080,80)	(11.047,24)	(1.031.787,34)
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		(16.631.272,35)		(18.116.877,74)
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.348.280,57		3.984.074,50
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(1.363.208,15)		(2.299.602,71)
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(101.224,00)		12.238,50
8. Ergebnis nach Steuern		9.022.428,52		(13.134.754,77)
9. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)		9.022.428,52		(13.134.754,77)
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(259.659.290,13)		(246.524.535,36)
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		250.636.861,61		0,00
12. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)		0,00		(259.659.290,13)

Anhang

für das Geschäftsjahr

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

a. Allgemeine Angaben

Die AUTO1 Group SE (im Folgenden „die Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister von München (Amtsgericht München) unter HRB Nr. 241031 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für Jahresabschlüsse in Euro aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften (AktG) i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 zu beachten. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Gliederung der Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB vorgenommen, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Die AUTO1 Group SE stellt als oberste Muttergesellschaft den Konzernabschluss der AUTO1 Gruppe zum 31. Dezember 2023 nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB für das Geschäftsjahr 2023 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister bekanntgegeben.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Jahresabschlusswerte in TEUR ausgewiesen.

b. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 238 bis 263 und § 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG.

Unter den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Maßgeblich für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen ist die Profitabilität der Konzerngesellschaften, basierend auf bestehenden Planzahlen, unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Modell (DCF). Das DCF bestimmt den gegenwärtigen Wert zukünftiger Cashflows durch Diskontierung prognostizierter Cashflows mit einem risikoadjustierten Zinssatz. Ausgehend von den Anschaffungskosten, wird eine außerplanmäßige Abschreibung bei dauernder Wertminderung vorgenommen, falls der Barwert der Cashflows unter den Buchwert sinkt. Der Diskontierungszinssatz setzt sich aus dem risikofreien Zinssatz und spezifischen Risikozuschlägen zusammen. Durch Sensitivitätsanalysen wird die Robustheit der Bewertungen gegenüber Änderungen in den Annahmen geprüft.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanztag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nominalwert ausgewiesen. TEUR 803 entfallen auf eigene Anteile, die der Gesellschaft unentgeltlich zurückübertragen wurden.

Die **Kapitalrücklagen** beinhalten Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 1.443.822 (i. Vj. TEUR 1.685.548) sowie Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in Höhe von TEUR 1.865 (i. Vj. TEUR 1.865).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen abgezinst.

Die AUTO1 Gruppe hat anteilsbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und andere Begünstigte aufgelegt. Die Programme wurden etabliert, um den Begünstigten des Unternehmens Anreize zur Mitarbeit zu bieten. Die Begünstigten erhalten virtuelle oder echte Anteile. Die handelsrechtliche Bilanzierung der erworbenen Ansprüche, die in virtuellen Anteilen bedient werden, erfolgt analog zu den International Financial Reporting Standards (IFRS) nach IFRS 2 auf Basis des beizulegenden Zeitwerts der virtuellen Anteile, bewertet zum ursprünglichen Gewährungszeitpunkt. Die Abbildung erfolgt bis zum Ausübungszeitpunkt unter den sonstigen Rückstellungen. Die Programme, bei denen die Begünstigten echte Anteile erhalten, werden als Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts von der Gesellschaft nicht in der Bilanz abgebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

c. Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Angaben zum Anteilbesitz

Die Gesellschaft ist gemäß § 285 Nr. 11 HGB an den folgenden Gesellschaften direkt bzw. indirekt beteiligt. Eigenkapital und Jahresergebnis beruhen auf handelsrechtlicher Rechnungslegung bzw. der Rechnungslegung des jeweiligen Sitzlandes aus dem letzten, vorliegenden, festgestellten Jahresabschluss. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften gemäß § 285 Nr. 11b HGB, die 5% der Stimmrechte überschreiten und die 20% der Stimmrechte unterschreiten, bestehen nicht.

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
Unmittelbare Beteiligungen				
AUTO1 Group Operations SE, Berlin	100,00	261.579	(18.216)	31.12.2022
Mittelbare Beteiligungen				
A1 Engineering, Kiew (Ukraine) ²⁾	100,00	133	109	31.12.2022
Agenzia1 S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	(1)	(17)	31.12.2022
AUTO1 Albania SPHK, Tirana (Albanien) ³⁾	100,00	283	130	31.12.2022
AUTO1 Car Export S.r.l., Verona (Italien) ¹²⁾	100,00	200	n/a	
AUTO1 Car Trade S.r.l., Verona (Italien) ¹²⁾	100,00	200	n/a	
AUTO1 Czechia s.r.o., Prag (Tschechien) ⁷⁾	100,00	16	11	31.12.2022
AUTO1 Danmark ApS, Kopenhagen (Dänemark) ⁴⁾	100,00	279	130	31.12.2022
AUTO1 European Auctions GmbH & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	2.057	(164)	31.12.2022
AUTO1 European Auctions Verwaltungs GmbH, Berlin	100,00	6	12	31.12.2022
AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	545.119	1	31.12.2022
AUTO1 Finance B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	16	16	31.12.2022
AUTO1 FT Investment GmbH & Co. KG, Berlin	100,00	(13)	(3)	31.12.2022
AUTO1 FT MI GmbH & Co. KG, Berlin	80,00	(2)	(1)	31.12.2022
AUTO1 FT PANAS GmbH Co. KG, Berlin	80,00	4	(11)	31.12.2022
AUTO1 FT Partners Verwaltungs GmbH, Berlin	100,00	31	1	31.12.2022
AUTO1 Global Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.176	276	31.12.2022
AUTO1 IT Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	2.052	579	31.12.2022
AUTO1 Italia Commerciale S.R.L., Mailand (Italien)	100,00	1.147	288	31.12.2022
AUTO1 Marketing Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	802	213	31.12.2022
AUTO1 Operation Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.209	568	31.12.2022
AUTO1 Polska Sp.z o.o., Warschau (Polen) ⁵⁾	100,00	601	283	31.12.2022
AUTO1 Production SE & Co. KG, Berlin ¹¹⁾	100,00	10	n/a	31.12.2022
AUTO1 Remarketing GmbH, Berlin	100,00	34	2	31.12.2022
AUTO1 RS D.O.O., Belgrad (Serbien) ⁶⁾	100,00	41	(15)	31.12.2022
AUTO1 Sales Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	845	262	31.12.2022

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
AUTO1 Slovakia s.r.o, Bratislava (Slowakei) ¹¹⁾	100,00	5	n/a	
AUTO1.com GmbH, Berlin	100,00	(295)	0	31.12.2022
Autohero AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	32	(6,079)	31.12.2022
Autohero Belgium BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	(686)	(11.182)	31.12.2022
Autohero France SAS, Neuilly-sur-Seine (Frankreich)	100,00	(39.229)	(42.196)	31.12.2022
Autohero GmbH, Berlin	100,00	(34.867)	(68.618)	31.12.2022
Autohero Inc., Delaware (USA) ⁹⁾	100,00	7	0	31.12.2022
Autohero Italia S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	(13.207)	(13.540)	31.12.2022
Autohero NL B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	(10.890)	(9.743)	31.12.2022
Autohero Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	229	(7.936)	31.12.2022
Autohero Plus Spain S.L., Madrid (Spanien)	100,00	7.798	(15,806)	31.12.2022
Autohero Poland Sp. z o.o., Warschau (Polen) ⁵⁾	100,00	(29.572)	(23.785)	31.12.2022
Autohero Services GmbH & Co. KG., Berlin	100,00	252	141	31.12.2022
Autowholesale Automotive Finland Oy, Tampere (Finnland)	100,00	165	16	31.12.2022
GAB Service UG (haftungsbeschränkt), Berlin	100,00	12	1	31.12.2022
L&L Auto Info GmbH, Berlin	100,00	404	17	31.12.2022
NOI COMPRIAMO AUTO.IT S.R.L., Mailand (Italien)	100,00	480	(992)	31.12.2022
VAMANCIA S.L., Madrid (Spanien)	100,00	3.637	959	31.12.2022
VKDA Sverige AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	1.275	(588)	31.12.2022
WijkopenAutos B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	1.928	300	31.12.2022
WKA BENL Holding B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	8.000	(24)	31.12.2022
WKA BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	1.370	718	31.12.2022
WKDA Automobile DE SE & Co.KG, Berlin	100,00	2.658	582	31.12.2022
WKDA Automotive SRL, Bukarest (Rumänien) ¹⁰⁾	100,00	712	132	31.12.2022
WKDA Booking Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	238	51	31.12.2022
WKDA France S.A.S, Issy-les-Moulinaux (Frankreich)	100,00	5.247	955	31.12.2022
WKDA FRSM UG (haftungsbeschränkt), Berlin	100,00	(1)	0	31.12.2022
WKDA GmbH, Berlin	100,00	32	2	31.12.2022
WKDA Mitte SE & Co. KG, Berlin	100,00	16	16	31.12.2022
WKDA Mobil Mitte SE & Co. KG, Berlin	100,00	10	5	31.12.2022
WKDA Mobil Ost SE & Co. KG, Berlin	100,00	10	3	31.12.2022
WKDA Mobil Süd SE & Co. KG, Berlin	100,00	10	6	31.12.2022
WKDA Mobil West SE & Co. KG, Berlin	100,00	10	5	31.12.2022
WKDA Ost SE & Co. KG, Berlin	100,00	16	16	31.12.2022
WKDA Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	1.355	355	31.12.2022
WKDA Portugal, Unipessoal Lda., Carnaxide (Portugal)	100,00	(69)	71	31.12.2022

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
WKDA Purchasing SE & Co. KG, Berlin	100,00	10	9	31.12.2022
WKDA Süd SE & Co. KG, Berlin	100,00	21	21	31.12.2022
WKDA West SE & Co. KG, Berlin	100,00	15	15	31.12.2022

¹⁾ Die Gesellschaft ist zum 10.01.2023 auf die Auto1.com GmbH angewachsen.

²⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 38,95 UAH/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 38,67 UAH/EUR.

³⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 114,23 ALL/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 114,93 ALL/EUR.

⁴⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 7,44 DKK/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 7,44 DKK/EUR.

⁵⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 4,68 PLN/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 4,68 PLN/EUR.

⁶⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 117,64 RSD/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 117,82 RSD/EUR.

⁷⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 24,12 CZK/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 24,27 CZK/EUR.

⁸⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 11,12 SEK/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 10,63 SEK/EUR.

⁹⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 1,07 USD/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 1,06 USD/EUR.

¹⁰⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2022 betrug 4,95 RON/EUR. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 4,92 RON/EUR.

¹¹⁾ Der Geschäftsbetrieb wurde noch nicht aufgenommen. Die Daten zum Eigenkapital entsprechen den Werten zum Gründungszeitpunkt.

¹²⁾ Der Geschäftsbetrieb wurde im Jahr 2023 aufgenommen. Die Daten zum Eigenkapital entsprechen den Werten zum Gründungszeitpunkt. Ein aufgestellter Jahresabschluss liegt bisher nicht vor.

- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten konzerninterne Forderungen an Tochtergesellschaften, von TEUR 700.060 (Vj. TEUR 512.239) auf sonstige Forderungen entfallen und TEUR 7.955 (Vj. TEUR 5.449) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen. Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr.
- Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen das Finanzamt aus Ertragssteuern in Höhe von TEUR 360 (Vj. TEUR 75) sowie um eine Forderung gegen Markus Boser aus Korrekturen der Lohnabrechnungen für 2023 in Höhe von TEUR 42. Die Restlaufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände beträgt wie im Vorjahr bis zu einem Jahr.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** enthalten in Höhe von TEUR 32.607 (Vj. TEUR 255.317) kurzfristige Termingelder inklusive anteiliger Zinsen, für welche die Laufzeit weniger als 3 Monate beträgt.

- Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten im Wesentlichen mit TEUR 28 (Vj. TEUR 27) Ausgaben für Lizenzgebühren, die das Folgejahr betreffen. Im Vorjahr waren darüber hinaus mit TEUR 426 Ausgaben für Prämien für die D&O-Versicherung enthalten.
- Das **Eigenkapital** der Gesellschaft und seine einzelnen Komponenten entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)	Eigenkapital
Stand am 01.01.2023	215.696	(892)	1.687.413	(259.659)	1.642.558
Periodengewinn	-	-	-	9.023	9.023
Kapitalerhöhungen	520	-	7.134	-	7.654
Ausgabe eigener Anteile	-	89	(89)	-	-
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	-	-	(250.636)	250.636	0
Stand am 31.12.2023	216.216	(803)	1.443.822	0	1.659.235

Das eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 216.216 (Vj. TEUR 215.696) und ist eingeteilt in 216.216.288 Stückaktien (Vj. 215.695.838 Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,00.

Die Gesellschaft hält eigene Aktien im Nominalwert in Höhe von TEUR 803 (Vj. TEUR 892). Die Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien ergeben sich aus Artikel 9 Abs. 1 c) ii) in Verbindung mit §§ 71 ff. AktG sowie zum Bilanzstichtag aus der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 14. Januar 2021. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Januar 2026 (einschließlich) ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Februar 2021 eingetragen im Handelsregister am 19. Februar 2021, ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. Februar 2026 ursprünglich um bis zu TEUR 103.746 neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Diese Ermächtigung wurde teilweise durch die Ausgabe von 8.722.387 neuen Aktien in Höhe von TEUR 8.722 ausgenutzt. Nach der teilweisen Ausnutzung besteht das Genehmigte Kapital im Umfang von bis zu TEUR 95.024 durch die Ausgabe von bis zu 95.023.613 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien fort. Den Aktionären ist im Rahmen des genehmigten Kapitals grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch nach näherer Maßgabe der Satzung ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für bestimmte Fälle auszuschließen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um ursprünglich bis zu TEUR 6.625 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I), um die Bedienung von Bezugsrechten, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden, zu gewährleisten. Das Grundkapital ist darüber hinaus um insgesamt ursprünglich bis zu TEUR 79.934 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital 2021/I dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von der Gesellschaft ausgegeben werden.

Alle ausgegebenen und ausstehenden Aktien sind zum 31. Dezember 2023 voll eingezahlt. Die Aktien haben keinen Nennwert.

Im Geschäftsjahr 2023 haben Mitarbeiter der AUTO1-Gruppe neu auszugebende Aktien gegen Einbringung von Forderungen aus bestehenden anteilsbasierten Vergütungsprogrammen, wie in u.g. Tabelle dargestellt, gezeichnet. Um die Erwerbsrechte in entsprechender Höhe zu erfüllen, wurde das Stammkapital unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021/I erhöht. Die Differenz zwischen dem rechnerischen Nennwert der Aktien und dem Wert der Erwerbsrechte wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

	Anzahl Aktien	Ausnutzung genehmigtes Kapital in TEUR	Erhöhung Stammkapital in TEUR	Zuführung Kapitalrückla- ge in TEUR
März 2023	201.875	(202)	202	3.007
Mai 2023	89.969	(90)	90	1.125
August 2023	193.897	(194)	195	2.181
November 2023	34.709	(34)	34	821
Gesamt 2023	520.450	(520)	520	7.134

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das ausgegebene und genehmigte Aktienkapital einschließlich des bedingten Kapitals TEUR 396.996 (Vj. TEUR 396.907).

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Bedingtes Kapital	Genehmigtes Kapital	Aktienkapital gesamt
Stand am 01.01.2023	215.696	(892)	86.559	95.544	396.907
Kapitalerhöhung bzw. Schaffung	520	-	-	-	520
Ausnutzung	-	-	-	(520)	(520)
Ausgabe eigener Anteile	-	89	-	-	89
Stand am 31.12.2023	216.216	(803)	86.559	95.024	396.996

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2023 beträgt TEUR 0 (Vj. Bilanzverlust TEUR 259.659). Der Vorstand hat ihm Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses entschieden, den Verlustvortrag des vorangegangenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 259.659 unter Verrechnung des Jahresüberschusses des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 9.023 durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

- Die **Steuerrückstellungen** entfallen auf die Gewerbesteuer und betreffen das Veranlagungsjahr 2023.
- Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme (TEUR 45.442, Vj. TEUR 39.979), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 1.068, Vj. TEUR 609) sowie Rückstellungen für Prüfungskosten (TEUR 635, Vj. TEUR 557).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen** entfallen wie im Vorjahr ausschließlich auf sonstige Verbindlichkeiten und haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

- Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von TEUR 3.094. Zum vorherigen Bilanzstichtag bestand hinsichtlich Umsatzsteuer noch eine Forderung gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 4.912, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen wurde.
- Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
- Sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

d. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- Die **Umsatzerlöse** (TEUR 1.804, Vj. TEUR 2.355) betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.
- Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (TEUR 39, Vj. TEUR 1.962) betreffen im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen für die Jahre 2019 bis 2021 (TEUR 15), Erträge aus der Weiterbelastung von Sachbezügen (TEUR 11) sowie Erträge aus Währungsumrechnung (TEUR 7).
- Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 16.631, Vj. TEUR 18.117) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme (TEUR 13.118), Aufwendungen für Abschlussprüfungen (TEUR 927) sowie Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 555).
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** von TEUR 26.348 (Vj. TEUR 3.984) resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung von konzerninternen Forderungen (TEUR 22.379, Vj. TEUR 3.058) sowie kurzfristigen Termingeldern (TEUR 3.906, Vj. TEUR 926).
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen** von TEUR 1.363 (Vj. TEUR 2.299) betreffen mit TEUR 1.363 (Vj. TEUR 2.173) Aufwendungen für die Verzinsung von konzerninternen Verbindlichkeiten.
- Die **Steueraufwendungen** von TEUR 101 (Vj. TEUR -12) betreffen Gewerbesteuer für das Veranlagungsjahr 2023.

Haftungsverhältnisse

1. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 10.01.2024 gegenüber der AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
2. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 10.01.2024 gegenüber der AUTO1 Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
3. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 10.01.2024 gegenüber der WKA BENL Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
4. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 10.01.2024 gegenüber der WijkopenAutos B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
5. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 10.01.2024 gegenüber der Autohero NL B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen.

Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.

6. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB vom 29.01.2024 gegenüber der AUTO1 Group Operations SE, Berlin, verpflichtet, für sämtliche am 31. Dezember 2023 bestehenden Verpflichtungen der AUTO1 Group Operations SE im Geschäftsjahr 2024 einzustehen. Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme wird von der AUTO1 Group SE aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

e. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss wird gemäß § 325 Abs. 3 HGB offengelegt und ist im Bundesanzeiger unter <http://www.unternehmensregister.de> einsehbar.
2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 0.
3. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die an der AUTO1 Group SE bestehenden Beteiligungen, die ihr nach § 33 Abs. 1 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) mitgeteilt worden sind und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind, sind mit dem Inhalt der Mitteilung in Anlage 2 zum Anhang dargestellt. Zu beachten ist, dass die Beteiligungshöhe sich seitdem ohne Entstehen einer Meldepflicht der Aktionäre gegenüber der AUTO1 Group SE innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnte. Die in der Übersicht angegebenen Prozentsätze beziehen sich jeweils auf das Grundkapital der Gesellschaft zum jeweiligen Mitteilungszeitpunkt.

Der Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die die AUTO1 Group SE im Geschäftsjahr 2023 und bis zum Aufstellungsstichtag gemäß § 33 Abs. 1 WpHG erhalten hat und die gemäß § 40 Absatz 1 WpHG veröffentlicht wurden, sind in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Christian Bertermann	CEO der AUTO1 Group SE	keine
Markus Boser	CFO der AUTO1 Group SE	Patient 21 SE (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Dr. Gerhard Cromme -Vorsitzender des Aufsichtsrats -Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses -Mitglied des Prüfungsausschusses	Tätigkeit in mehreren Aufsichtsräten	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats) eClear AG (Mitglied des Aufsichtsrats) Highview Enterprises Ltd. (Non-executive Director)
Hakan Koç -stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates -Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses -Mitglied des ESG-Ausschusses	CEO und Director bei der 1GLOBAL Unternehmensgruppe	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats)
Gerd Häusler -Mitglied des Aufsichtsrates -Vorsitzender des Prüfungsausschusses -Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses	Tätigkeit in mehreren Aufsichtsräten	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats) Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft (Mitglied des Aufsichtsrats)
Sylvie Mutschler-von Specht -Mitglied des Aufsichtsrates -Mitglied des ESG-Ausschusses -Mitglied des Marketing- und Brandingausschusses	Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Verwaltungsräten; Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats der Mutschler Ventures AG	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats) A & S Beteiligungen AG (Präsidentin des Verwaltungsrats) Bergos AG (Mitglied des Verwaltungsrats) AvS – International Trusted Advisors GmbH (Mitglied im Beirat) C+H Development Holding AG (Präsidentin des Verwaltungsrats) MIAG Mutschler Immobilien AG (Präsidentin des Verwaltungsrats) Pan American Finance, LLLP (Mitglied des Board of Directors) Mutschler Outlet Holding AG (Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats) Mutschler Ventures AG (Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats) Premium Property AG (Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats)

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Lars Santelmann -Mitglied des Aufsichtsrates -Vorsitzender des ESG-Ausschusses -Mitglied des Prüfungsausschusses	Mitglied des Aufsichtsrats	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats)
Martine Gorce Momboisse seit 17.04.2023 -Mitglied des Aufsichtsrates -Vorsitzende des Marketing- und Brandingausschusses	Mitglied des Aufsichtsrats	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats) Ticket for the Moon SAS (Advisory Board Member) Comptoir de Location SAS (Advisory Board Member)
Vassilia Kennedy bis 13.01.2023 -Mitglied des Aufsichtsrates -Vorsitzende des Marketing- und Brandingausschusses	Chief Marketing Officer (CMO) bei Volkswagen Pkw	AUTO1 Group Operations SE (Mitglied des Aufsichtsrats)

5. Gesamtbezüge des Vorstands und Vergütungen des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2023 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der AUTO1 Group SE TEUR 1.016 (Vj. TEUR 1.020).

<i>Vorstandsmitglied</i>	Fixe Vergütung (bar) in TEUR	Variable Vergütung in TEUR
Christian Bertermann	510	0
Markus Boser	506	0

Im Weiteren wurden an Markus Boser Bezüge in Höhe von TEUR 18 gewährt, die durch ein verbundenes Unternehmen gezahlt wurden.

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 555 (Vj. TEUR 473).

6. Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Es wurden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

7. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der AUTO1 Group SE haben in der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der AUTO1 Group SE. Andere Bestätigungsleistungen betreffen die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen und die freiwillige Prüfung von historischen Finanzinformationen. Die sonstigen Leistungen umfassen Übersetzungsleistungen.

Die Höhe des Gesamthonorars ist im Konzernabschluss angegeben.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

9. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die AUTO1 Group SE hat den Aktionären die von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG auf den Internetseiten der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> dauerhaft zugänglich gemacht.

10. Ergebnisverwendung

Der Vorstand hat im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses entschieden, den Verlustvortrag in Höhe von TEUR 259.659 unter Verrechnung des Jahresüberschusses von TEUR 9.023 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2023 beträgt nach Entnahme aus der Kapitalrücklage TEUR 0.

Berlin, den 21. März 2024
AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
Vorstand



Markus Boser
Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

im
GESCHÄFTSJAHR 2023

in EUR

Anschaffungskosten

	1. JAN. 2023	Zugänge	31. DEZ. 2023
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	934.508.594,00	44.000.000,00	978.508.594,00

in EUR

Kumulierte Abschreibungen

	1. JAN. 2023	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	31. DEZ. 2023
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

in EUR

Buchwerte

	31. DEZ. 2023	31. DEZ. 2022
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	978.508.594,00	934.508.594,00

Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden sind

und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden

1. Angabe zum Emittenten			6. Gesamtstimmrechtsanteile							7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen						8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen			
2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwelbenberührung	Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent
erstmalige Zulassung der Aktien zum Handel an einem organisierten Markt	Hakan Koç 11.05.1984	HKVV GmbH	3.2.2021	13,62%		0,00%		13,62%	0,00%	199.433.940		0,00%	27.163.300	13,62%		0,00%		0,00%	HKVV GmbH 13,62 %
erstmalige Zulassung der Aktien zum Handel an einem organisierten Markt	Christian Bertermann 24.01.1984	BM Digital GmbH	3.2.2021	13,62%		0,00%		13,62%	0,00%	199.433.940		0,00%	27.162.300	13,62%		0,00%		0,00%	BM Digital GmbH 13,62 %
erstmalige Zulassung der Aktien zum Handel an einem organisierten Markt	Softbank Group Corp. Tokio, Japan	SVF Midgard (Cayman) Limited	3.2.2021	17,36%		1,55%		18,91%	0,00%	199.433.940		0,00%	34.613.900	17,36%		0,00%	3.092.624	1,55%	SB Investment Advisers (UK) Limited 17,36 % SVF Midgard (Cayman) Limited 17,36 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	DN Capital (UK) LLP London, Großbritannien		5.2.2021	1,74%	3,08%	0,00%	0,00%	1,74%	3,08%	199.433.940		0,00%	3.471.521	1,74%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Piton Capital Investments Coöperatief B.A. Amsterdam, Niederlande		8.2.2021	4,58%	6,86%	0,00%	0,00%	4,58%	6,86%	199.433.940	9.135.430	4,58%		0,00%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Despoina Zinonos 16.07.1974	OUR993 S.à r.l.	8.2.2021	8,76%	13,97%	0,00%	0,00%	8,76%	13,97%	199.433.940		0,00%	17.475.313	8,76%		0,00%		0,00%	OUR993 S.à r.l. 5,86 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Stephen Mandel Jr. 12.03.1956		4.2.2021	3,21%		0,00%		3,21%	0,00%	199.433.940		0,00%	6.393.680	3,21%		0,00%		0,00%	Lone Pine Capital LLC 3,21 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	DN Capital - GVC III General Partner Limited St. Helier, Jersey		9.2.2021	2,38%	3,93%	0,00%	0,00%	2,38%	3,93%	199.433.940		0,00%	4.740.697	2,38%		0,00%		0,00%	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a.+ 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Union Investment Privatfonds GmbH Frankfurt am Main, Deutschland		12.4.2022	3,02%		0,00%		3,02%	0,00%	215.429.450		0,00%	6.500.048	3,02%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Kapstadt, Südafrika		2.11.2022	3,02%		0,00%		3,02%	0,00%	215.622.552		0,00%	6.502.250	3,02%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika	Fidelity Advisor Series I	23.5.2023	4,86%	5,00%	0,06%	0,06%	4,92%	5,06%	215.897.713		0,00%	10.488.864	4,86%	129.745	0,06%		0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,85%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Fidelity Advisor Series I Boston, Vereinigte Staaten von Amerika		7.9.2023	2,99%	3,00%	0,03%	0,03%	3,02%	3,04%	216.181.579	6.466.979	2,99%		0,00%	69.565	0,03%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Eric Bannasch 30.07.1974		14.12.2023	3,07%	2,95%	10,03%	8,84%	13,10%	11,79%	216.216.288		0,00%	6.636.550	3,07%		0,00%	21.694.766	10,03%	Cadian Capital Management, LP 3,07%
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln		14.12.2023	1,78%	1,78%	10,03%	8,84%	11,81%	10,62%	216.216.288		0,00%	3.850.776	1,78%		0,00%	21.694.766	10,03%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Baillie Gifford & Co Edinburgh, Großbritannien		19.12.2023	3,00%	3,00%	0,00%	0,00%	3,00%	3,00%	216.216.288		0,00%	6.487.885	3,00%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf der Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	19.12.2023	9,03%	8,97%	5,48%	5,46%	14,50%	14,43%	216.216.288		0,00%	19.516.524	9,03%	560.404	0,26%	11.285.058	5,22%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,73% Morgan Stanley & Co. International plc 4,3%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Bank of America Corporation Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika		19.12.2023	1,28%	1,89%	2,92%	3,20%	4,21%	5,09%	216.216.288		0,00%	2.769.738	1,28%	405.065	0,19%	5.919.076	2,74%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika		20.12.2023	0,08%	1,31%	4,84%	4,50%	4,92%	5,81%	216.216.288		0,00%	163.801	0,08%	9.123.003	4,22%	1.352.492	0,63%	

Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

im

GESCHÄFTSJAHR 2023

erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden

1. Angabe zum Emittenten			6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen						8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen		
2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwel-lenberührung	Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamt-zahl der Stimm-rechte nach § 41 WpHG	7a) Stimm-rechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrech-te gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instru-mente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG			7.b.2. Instru-mente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG	
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Pro-zent	Anzahl	Pro-zent	Anzahl	Pro-zent		Anzahl	Pro-zent
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Kapstadt, Südafrika	Coronation Fund Managers	2.11.2022	3,02%		0,00%		3,02%	0,00%	215.622.552	0,00%	6.502.250	3,02%		0,00%		0,00%	Morgan Stanley & Co. LLC 3,97%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	8.2.2023	4,87%	5,30%	2,91%	2,49%	7,78%	7,79%	215.695.838	0,00%	10.504.875	4,87%	1.108.831	0,51%	5.165.921	2,40%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,52%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.3.2023	5,04%	4,87%	2,67%	2,91%	7,71%	7,78%	215.695.838	0,00%	10.876.408	5,04%	796.569	0,37%	4.961.285	2,30%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,86%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	FMR LLC Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	20.3.2023	4,86%	5,06%	0,27%	0,00%	5,13%	5,06%	215.897.713	0,00%	10.503.039	4,86%	574.952	0,27%		0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Eric Bannasch 30.07.1974		28.3.2023	2,15%	1,18%	5,01%	3,86%	7,16%	5,04%	215.897.713	0,00%	4.642.233	2,15%		0,00%	10.825.662	5,01%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln		28.3.2023	1,69%	1,08%	5,01%	3,93%	6,71%	5,00%	215.897.713	0,00%	3.650.776	1,69%		0,00%	10.825.662	5,01%		

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen						8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen				
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG		7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet			7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG	
				neu	alt	neu	alt	neu	alt	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent		
Die Benachrichtigung wird aufgrund der Anwendung der Verwahrungsbefreiung gemäß Abschnitt ausgelöst. 36 Abs. 3 Nr. 2 WpHG	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika		28.4.2023	4,40%	5,04%	3,75%	2,67%	8,14%	7,71%	215.897.713	0,00%	9.491.077	4,40%	836.256	0,39%	7.255.769	3,36%			
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika		15.5.2023	0,23%		4,87%		5,10%	0,00%	215.897.713	0,00%	493.703	0,23%	8.995.538	4,17%	1.529.427	0,71%			
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika		16.5.2023	0,03%	0,23%	5,05%	4,87%	5,09%	5,10%	215.897.713	6.466.979	0,00%	75.461	0,03%	9.215.689	4,27%	1.694.132	0,78%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Ausübung von Instrumenten	FMR LLC Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Fidelity Advisor Series I	16.5.2023	5,02%	4,86%	0,06%	0,27%	5,08%	5,13%	215.897.713		0,00%	10.827.431	5,02%	129.745	0,06%		0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 5,01 %	
Die Benachrichtigung wird aufgrund der Nichtanwendung der Custody-Befreiung gemäß Abschnitt 3.1 ausgelöst. 36 Abs. § 3 Nr. 2 WpHG	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.5.2023	6,51%	4,40%	3,60%	3,75%	10,11%	8,14%	215.897.713		0,00%	14.048.992	6,51%	834.662	0,39%	6.936.253	3,21%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,58 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	FMR LLC Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Fidelity Advisor Series I	18.5.2023	5,00%	5,02%	0,06%	0,06%	5,06%	5,08%	215.897.713		0,00%	10.790.161	5,00%	129.745	0,06%		0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,99 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika		22.5.2023	0,17%	0,03%	4,90%	5,05%	5,07%	5,09%	215.897.713		0,00%	368.539	0,17%	9.028.024	4,18%	1.551.277	0,72%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Fidelity Advisor Series I	23.5.2023	4,86%	5,00%	0,06%	0,06%	4,92%	5,06%	215.897.713		0,00%	10.488.864	4,86%	129.745	0,06%		0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,85 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika		25.5.2023	0,07%	0,17%	4,61%	4,90%	4,68%	5,07%	215.897.713		0,00%	144.751	0,07%	8.181.778	3,79%	1.767.022	0,82%		
freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaften	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	1.8.2023	7,04%	6,51%	4,64%	3,60%	11,68%	10,11%	215.987.682		0,00%	15.199.343	7,04%	1.292.686	0,60%	8.733.773	4,04%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,44 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	3.8.2023	7,49%	7,04%	5,01%	4,64%	12,50%	11,68%	215.987.682	0,00%	16.182.754	7,49%	1.290.052	0,60%	9.535.782	4,41%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Fidelity Advisor Series I Boston, Vereinigte Staaten von Amerika		11.8.2023	2,97%	3,16%	0,06%	0,00%	3,04%	3,16%	215.987.682	0,00%	6.425.391	2,97%	131.356	0,06%	0	0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 5,01 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	11.8.2023	7,99%	7,49%	5,44%	5,01%	13,44%	12,50%	215.987.682	0,00%	17.262.756	7,99%	1.238.130	0,57%	10.517.180	4,87%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,58 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	16.8.2023	8,22%	7,99%	5,66%	5,44%	13,87%	13,44%	215.987.682	0,00%	17.746.797	8,22%	1.241.365	0,57%	10.978.193	5,08%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,99 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.8.2023	7,30%	8,22%	4,76%	5,66%	12,06%	13,87%	215.987.682	0,00%	15.765.508	7,30%	1.241.765	0,57%	9.030.931	4,18%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Ausübung von Instrumenten	Fidelity Advisor Series I Boston, Vereinigte Staaten von Amerika		23.8.2023	3,00%	2,97%	0,03%	0,06%	3,04%	3,04%	215.987.682	6.482.596	3,00%	0	0,00%	74.151	0,03%	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc	29.8.2023	7,45%	7,30%	4,98%	4,76%	12,43%	12,06%	215.987.682	0,00%	16.092.780	7,45%	1.235.086	0,57%	9.526.092	4,41%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 % Morgan Stanley & Co. International plc 3,02 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	30.8.2023	7,40%	7,45%	4,97%	4,98%	12,37%	12,43%	215.987.682	0,00%	15.983.451	7,40%	1.232.686	0,57%	9.509.222	4,40%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	31.8.2023	7,47%	7,40%	4,97%	4,97%	12,45%	12,37%	215.987.682	0,00%	16.137.305	7,47%	1.232.063	0,57%	9.510.347	4,40%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 % Morgan Stanley & Co. International plc 3,04 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwel-lenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamt-zahl der Stimm-rechte nach § 41 WpHG	7a) Stimm-rechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrech-te gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instru-mente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instru-mente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Pro-zent	Anzahl	Pro-zent	Anzahl	Pro-zent	Anzahl		Pro-zent
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	1.9.2023	7,50%	7,47%	5,03%	4,97%	12,53%	12,45%	215.987.682	0,00%	16.193.775	7,50%	1.236.140	0,57%	9.629.329	4,46%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 % Morgan Stanley & Co. International plc 3,07 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Fidelity Advisor Series I Boston, Vereinigte Staaten von Amerika		7.9.2023	2,99%	3,00%	0,03%	0,03%	3,02%	3,04%	216.181.579	6.466.979	2,99%	0,00%	69.565	0,03%	0,00%			
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	11.9.2023	6,50%	7,50%	6,38%	5,03%	12,88%	12,53%	216.181.579	0,00%	14.046.004	6,50%	3.812.253	1,76%	9.983.908	4,62%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,40 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	19.9.2023	6,96%	6,50%	6,75%	6,38%	13,71%	12,88%	216.181.579	0,00%	15.039.419	6,96%	3.697.336	1,71%	10.905.522	5,04%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	27.9.2023	6,83%	6,96%	6,69%	6,75%	13,53%	13,71%	216.181.579	0,00%	14.775.124	6,83%	3.748.064	1,73%	10.720.237	4,96%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	10.10.2023	6,77%	6,83%	6,68%	6,69%	13,45%	13,53%	216.181.579	0,00%	14.640.042	6,77%	3.764.392	1,74%	10.680.174	4,94%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.10.2023	6,67%	6,77%	6,79%	6,68%	13,46%	13,45%	216.181.579	0,00%	14.424.137	6,67%	3.987.432	1,84%	10.694.417	4,95%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	18.10.2023	6,66%	6,67%	6,78%	6,79%	13,44%	13,46%	216.181.579	0,00%	14.398.377	6,66%	4.003.073	1,85%	10.663.944	4,93%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,44 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Verei- nigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	3.11.2023	6,94%	6,66%	6,88%	6,78%	13,82%	13,44%	216.181.579	0,00%	14.993.019	6,94%	3.960.009	1,83%	10.912.753	5,05%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,53 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a.+ 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	10.11.2023	6,92%	6,94%	6,79%	6,88%	13,71%	13,82%	216.181.579	0,00%	14.956.245	6,92%	3.930.283	1,82%	10.756.717	4,98%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,53 %	
Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenbenachrichtigung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Tochterebene	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	13.11.2023	6,81%	6,92%	6,65%	6,79%	13,46%	13,71%	216.181.579	0,00%	14.721.384	6,81%	3.903.917	1,81%	10.475.128	4,85%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,53 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf der Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	6.12.2023	7,59%	6,81%	5,92%	6,65%	13,51%	13,46%	216.181.579	0,00%	16.403.369	7,59%	2.406.312	1,11%	10.386.350	4,80%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,54 % Morgan Stanley & Co. International plc 3,05 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf der Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	7.12.2023	7,52%	7,59%	5,87%	5,92%	13,38%	13,51%	216.216.288	0,00%	16.254.680	7,52%	2.401.215	1,11%	10.281.601	4,76%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,54 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Baillie Gifford & Co Edinburgh, Großbritannien		13.12.2023	4,33%	6,04%	0,00%		4,33%	6,04%	216.216.288	0,00%	9.354.846	4,33%		0,00%		0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Eric Bannasch 30.07.1974		13.12.2023	2,95%	2,15%	8,84%	5,01%	11,79%	7,16%	216.216.288	0,00%	6.386.550	2,95%		0,00%	19.112.698	8,84%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln		13.12.2023	1,78%	1,69%	8,84%	5,01%	10,62%	6,71%	216.216.288	0,00%	3.850.776	1,78%		0,00%	19.112.698	8,84%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Eric Bannasch 30.07.1974		14.12.2023	3,07%	2,95%	10,03%	8,84%	13,10%	11,79%	216.216.288	0,00%	6.636.550	3,07%		0,00%	21.694.766	10,03%	Cadian Capital Management, LP 3,07 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln		14.12.2023	1,78%	1,78%	10,03%	8,84%	11,81%	10,62%	216.216.288	0,00%	3.850.776	1,78%		0,00%	21.694.766	10,03%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc Morgan Stanley & Co. LLC	13.12.2023	9,73%	7,52%	6,64%	5,87%	16,37%	13,38%	216.216.288	0,00%	21.029.663	9,73%	987.625	0,46%	13.368.840	6,18%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,67 % Morgan Stanley & Co. International plc 5,06 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß § 33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß § 34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß § 38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß § 38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika		13.12.2023	1,46%	0,07%	4,12%	4,61%	5,58%	4,68%	216.216.288	0,00%	3.146.963	1,46%	7.588.311	3,51%	1.320.876	0,61%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika		14.12.2023	0,20%	1,46%	3,48%	4,12%	3,67%	5,58%	216.216.288	0,00%	424.106	0,20%	6.204.539	2,87%	1.312.249	0,61%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Baillie Gifford & Co Edinburgh, Großbritannien		18.12.2023	3,00%	4,33%	0,00%	0,00%	3,00%	4,33%	216.216.288	0,00%	6.483.564	3,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware. Vereinigte Staaten von Amerika		14.12.2023	11,72%	9,73%	8,66%	6,64%	20,38%	16,37%	216.216.288	0,00%	25.345.347	11,72%	987.625	0,46%	17.740.581	8,21%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,68 % Morgan Stanley & Co. International plc 7,04 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Bank of America Corporation Wilmington, Delaware. Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc	18.12.2023	1,89%		3,20%		5,09%	0,00%	216.216.288	0,00%	4.093.849	1,89%	397.532	0,18%	6.511.052	3,01%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Baillie Gifford & Co Edinburgh, Großbritannien		19.12.2023	3,00%	3,00%	0,00%	0,00%	3,00%	3,00%	216.216.288	0,00%	6.487.885	3,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware. Vereinigte Staaten von Amerika		18.12.2023	8,97%	11,72%	5,46%	8,66%	14,43%	20,38%	216.216.288	0,00%	19.394.811	8,97%	560.763	0,26%	11.239.917	5,20%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,69 % Morgan Stanley & Co. International plc 4,28 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE. Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc	18.12.2023	1,31%	0,20%	4,50%	3,48%	5,81%	3,67%	216.216.288	0,00%	2.826.612	1,31%	8.340.510	3,86%	1.391.766	0,64%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, Delaware. Vereinigte Staaten von Amerika		19.12.2023	9,03%	8,97%	5,48%	5,46%	14,50%	14,43%	216.216.288	0,00%	19.516.524	9,03%	560.404	0,26%	11.285.058	5,22%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,73 % Morgan Stanley & Co. International plc 4,3 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Bank of America Corporation Wilmington, Delaware. Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. International plc	19.12.2023	1,28%	1,89%	2,92%	3,20%	4,21%	5,09%	216.216.288	0,00%	2.769.738	1,28%	405.065	0,19%	5.919.076	2,74%		

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwel lenbe rührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika		20.12.2023	0,08%	1,31%	4,84%	4,50%	4,92%	5,81%	216.216.288	0,00%	163.801	0,08%	9.123.003	4,22%	1.352.492	0,63%		

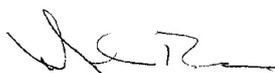
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 21. März 2024
 AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
 CEO & FOUNDER



Markus Boser
 CFO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die
AUTO1 GROUP SE, MÜNCHEN

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AUTO1 Group SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht

auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang

mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang Buchstabe B. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung finden sich im Lagebericht Abschnitt „Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2023“.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der AUTO1 Group SE zum 31. Dezember 2023 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 978,5 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 57 % und hat somit einen bedeutenden Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten sieben Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung.

In den letzten beiden Jahren hat sich die Marktkapitalisierung der Gesellschaft deutlich reduziert. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen. Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir eine Abstimmung mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risiko-freien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme in der ewigen Rente bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „JA.zip“ (SHA256-Hashwert: 005f554a3b61fa88b6d298f53d972f2032780df7dbefda74b0e377d0df9e0ba) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwort-

lich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. Januar 2024 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind un-

unterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der AUTO1 Group SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Jessen.

Berlin, 21. März 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jessen

Wirtschaftsprüfer

gez. Kunisch

Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Investor relations

Philip Reicherstorfer
+49 30 2016 38 213
ir@auto1-group.com

Herausgeber

AUTO1 Group SE

Bergmannstraße 72, 10961 Berlin

+49 30 2016 38 1901
info@auto1-group.com

HRB 241031

AUTO1 | GROUP

Bergmannstraße 72, 10961 Berlin, Deutschland

+4930201638360

info@auto1-group.com